



PARTNER DFB-POKAL

Volkswagen Data Service

Vorschau auf das Finale



DFB-Pokal 2017/18

19. Mai 2018, 20:00 Uhr



1. Top Facts.....	3
2. Analyse.....	5
3. Direktvergleich.....	12
4. Begegnungen und Resultate im DFB-Pokal.....	12
5. Letztes Duell in diesem Wettbewerb.....	13
6. Der Weg ins Finale.....	14
7. Duelle in dieser Saison	15
8. Spielervergleiche – DFB-Pokal-Finale 2018	17
9. Teamvergleich - Offensive.....	23
10. Teamvergleich - Defensive	24
11. Teamvergleich - Standards und Passspiel.....	25
12. Die letzten 3 Runden - Aufstellungen	26
13. So liefen die Halbfinals	27
14. Trainerbilanzen – Direktvergleich	33
15. Trainervergleich – Übersicht	33
16. Trainervergleich – Bilanzen	34
17. Bilanz Elfmeterschießen - FC Bayern München.....	35
18. Bilanz Elfmeterschießen - Eintracht Frankfurt.....	36
19. Abschneiden DFB-Pokal – Die letzten 10 Jahre.....	37
20. Teamprofil – FC Bayern München.....	38
21. Teamprofil – Eintracht Frankfurt	39
22. FC Bayern München - Kaderliste.....	40
23. Eintracht Frankfurt - Kaderliste.....	41
24. Top 20 Spieler - Tore	42
25. Top 20 Spieler - Tore und Torvorlagen	43
26. Top 20 Spieler - Torvorlagen und Torschussvorlagen.....	44
27. Top 20 Torhüter - Abwehrquote	45
28. Ergebnisse DFB-Pokal 2017/18	46
29. DFB-Pokal – Rekorde und Kuriositäten.....	48

1. Top Facts

Das Duell zwischen Bayern und Frankfurt ist das 75. Finale im DFB-Pokal. Seit 1985 (und somit zum 34. Mal in Folge) findet das Endspiel im Berliner Olympiastadion statt.

Beide Vereine treffen zum 2. Mal im Endspiel des DFB-Pokals aufeinander. 2006 bezwangen die Münchner Bayern die Frankfurter Eintracht im Pokalendspiel mit 1:0. Das Goldene Tor schoss Claudio Pizarro in der 59. Minute.

Die Eintracht gewann nur das erste von 4 Duellen im DFB-Pokal, mit 3:2 im Halbfinale 1973/74. Anschließend wurde Frankfurt auch Pokalsieger. Die folgenden 3 Duelle gingen alle an die Bayern, zuletzt mit 4:0 auswärts im Achtelfinale 2009/10.

Frankfurts letzter Sieg über die Bayern war ein 2:1-Heimsieg am 20. März 2010, vor über 8 Jahren. Seitdem gab es in 14 Pflichtspiel-Duellen 11 Bayern-Siege und 3 Remis. In der abgelaufenen Bundesligasaison gewann der FCB beide Duelle (1:0 auswärts, 4:1 zu Hause).

Bayern steht zum 22. Mal im Finale des DFB-Pokals, das ist ausgebauter Rekord. Mit 18 Titeln sind die Münchner auch Rekord-Pokalsieger, nur 3-mal unterlag der FCB im Endspiel.

Frankfurt gewann den DFB-Pokal bislang 4-mal (1974, 1975, 1981, 1988). Im Finale stehen die Hessen zum insgesamt 8. Mal und zum 2. Mal in Folge (2017 gab es ein 1:2 gegen Dortmund) – das war der Eintracht zuvor nur in den Jahren 1974 und 1975 gelungen.

Seit Bundesliga-Gründung sind die Bayern das erste Team überhaupt, das im Viertelfinale und im Halbfinale jeweils mindestens 6 Tore erzielte. Mit 20 Toren stellen die Münchner auch die beste Offensive im laufenden Wettbewerb.

Frankfurt kassierte auf dem Weg ins Finale nur ein Gegentor (in der Verlängerung in Heidenheim), das hatte zuletzt 2014/15 der VfL Wolfsburg geschafft. Die Wölfe holten sich dann mit einem 3:1 gegen Dortmund auch den Pokal.

Am Tag des Pokalfinals jährt sich das „Finale dahoam“ zum 6. Mal. Am 19. Mai 2012 verloren die Bayern in der Allianz Arena im Elfmeterschießen gegen den FC Chelsea. Trainer damals wie heute: Jupp Heynckes. Seither mussten die Münchner nicht mehr an einem 19. Mai ran...

Jupp Heynckes steht als Trainer zum 4. Mal im DFB-Pokal-Finale: Nachdem er 1984 mit Mönchengladbach an Bayern im Elfmeterschießen gescheitert war und 2012 mit Bayern 2:5 gegen Dortmund verlor, machte er 2013 mit einem 3:2 gegen Stuttgart das Triple perfekt.

Heynckes steht im Finale zum 77. Mal bei einem DFB-Pokal-Spiel an der Seitenlinie und wird den 2015 verstorbenen Udo Lattek (76) überholen. Nur Otto Rehhagel (92) coachte mehr Pokalspiele.

Mit Niko Kovac trifft erstmals ein Trainer im DFB-Pokalfinale auf seinen neuen Arbeitgeber. Bereits als Spieler war der Kroate zwischen 2001 und 2003 beim FCB und holte 2001 den Weltpokal und 2003 das Double aus Meisterschaft und DFB-Pokal.

Heynckes trainierte in der Saison 1994/95 die Frankfurter Eintracht. Im UEFA-Pokal erreichte er das Viertelfinale, in der Liga lief es weniger rund, und im April 1995 trennten sich die Wege.

Arjen Robben und Robert Lewandowski erzielten je 3 Tore in Pokalfinals und könnten den Rekord von Uwe Seeler und Gerd Müller (je 4) einstellen. Lewandowski traf 2012 für Dortmund 3-mal, Robben in gleich 3 unterschiedlichen Finals (2010, 2012, 2014) – alleiniger Rekord!

Lukas Hradecky hielt auf dem Weg ins Finale 13 von 14 Torschüssen und hat mit 93% die beste Abwehrquote aller Torhüter im DFB-Pokal 2017/18.

Mit den Münchnern Robert Lewandowski (5 Tore, 1 Torvorlage) und Arjen Robben (2 Tore, 4 Torvorlagen) sowie Frankfurts Sebastien Haller (4 Tore, 2 Torvorlagen) treffen die besten Scorer dieser Pokalsaison aufeinander. Lewandowski führt alleinig die Torjägerliste an.

Frankfurts Gelson Fernandes flog im Halbfinale nur 2 Minuten und 19 Sekunden nach seiner Einwechslung mit Rot vom Platz und verpasst dadurch das Pokalfinale gesperrt.

Marco Russ und Alexander Meier sind die einzigen Spieler in den Kadern beider Teams, die auch 2006 schon beim DFB-Pokalfinale (Bayern – Frankfurt 1:0) mit dabei waren. Für Bayern stand damals der heutige Sportdirektor Hasan Salihamidzic auf dem Platz.

Frankfurts Sport-Vorstand Fredi Bobic gewann weder als Spieler noch als Manager gegen den FC Bayern (11 Remis, 28 Niederlagen).

2. Analyse

Das 75. Pokalfinale steigt

Am 19. Mai tragen der FC Bayern München und Eintracht Frankfurt das 75. Finale des DFB-Pokals aus. Seit 1985 findet das DFB-Pokalfinale im Berliner Olympiastadion statt, in dieser Saison also zum 34. Mal in Folge (und zum 40. Mal insgesamt).

Die meisten Endspiele im Berliner Olympiastadion absolvierte der FC Bayern München – von den bisherigen 14 Finals setzten sie sich 11-mal durch.

Meiste Endspiel-Teilnahmen in Berlin			
Rang	Mannschaft	Teilnahmen	Siege
1	FC Bayern München	15*	11
2	SV Werder Bremen	9	5
3	Borussia Dortmund	7	3
3	FC Schalke 04	7	3

**inklusive 2017/18*

22. Finale des Rekord-Pokalsiegers

Der FC Bayern steht nach dem 6:2 in Leverkusen zum 22. Mal im Finale des DFB-Pokals, das ist ausgebauter Rekord. Mit 18 Titeln sind die Münchner auch mit Abstand Rekord-Pokalsieger, lediglich 3-mal unterlag der FCB im Endspiel.

Die meisten Pokalsiege			
Rang	Verein	Siege	Finalteilnahmen*
1	FC Bayern München	18	22
2	Werder Bremen	6	10
3	FC Schalke 04	5	12
4	1. FC Köln	4	10
	Borussia Dortmund	4	9
	Eintracht Frankfurt	4	8
	1. FC Nürnberg	4	6

**inklusive 2017/18*

Für die Eintracht hingegen, die sich im Halbfinale mit 1:0 auf Schalke durchsetzte, ist es nun das 8. Pokal-Endspiel – 4-mal holten die Adler anschließend den Titel:

- 1974 gewannen die Frankfurter zum ersten Mal den Pokal. Im Halbfinale schalteten die Hessen den späteren Europapokalsieger der Landesmeister, Bayern München, mit 3:2 aus, ehe sie im Finale gegen den Hamburger SV triumphierten (3:1 n.V.).
- Im Folgejahr konnten die Adler den Triumph wiederholen (1:0 gegen Duisburg).
- 1981 feierte die Eintracht durch ein 3:1 gegen Kaiserslautern ihren 3. Pokalsieg.
- 1988, vor genau 20 Jahren, gelang den Hessen beim 1:0 gegen Bochum schließlich der 4. und bis dato letzte Pokalsieg.
- Mit einem Sieg würde Frankfurt mit dann 5 Titeln zu Schalke auf dem 3. Rang aufschließen.

Kovac trifft auf seinen neuen Arbeitgeber

Im Finale werden alle Augen auf Frankfurts Trainer Niko Kovac gerichtet sein, der zur kommenden Saison die Nachfolge von Jupp Heynckes als Trainer des FC Bayern antreten wird. In der Saison 2015/16 bewahrte er die Frankfurter in der Relegation vor dem Abstieg, 2016/17 führte er sie wie in dieser Saison ins Pokalfinale und formte die Hessen während seiner Amtszeit von einem Abstiegs Kandidaten zu einem Team mit Europapokal-Ambitionen – nun steht er letztmals für die SGE an der Seitenlinie.

Die Situation erinnert ein wenig an Otto Rehhagel, der am letzten Spieltag der Saison 1994/95 mit dem SV Werder Bremen beim FC Bayern verlor (1:3), dadurch die Meisterschaft verspielte – Meister wurde damals allerdings nicht der FCB, sondern Dortmund – und anschließend als Trainer bei den Münchnern anheuerte. Rehhagel wurde in seiner ersten Saison beim Rekordmeister bereits vor Saisonende entlassen. Die Konstellation, dass ein Trainer im Pokalfinale auf seinen neuen Arbeitgeber trifft, gibt es nun jedoch erstmals.

Frankfurt zum zweiten Mal in Folge im Finale

Wie in der Vorsaison steht Eintracht Frankfurt im Pokalfinale, vergangene Spielzeit unterlagen die Hessen dort mit 1:2 gegen Borussia Dortmund – damit erreichte die SGE in beiden vollen Saisons unter Niko Kovac das Endspiel. 2 Finals in Serie schafften die Hessen zuvor nur in den Jahren 1974 und 1975.

Die DFB-Pokal-Endspiele von Eintracht Frankfurt		
Saison	Gegner	Ergebnis
2016/17	Borussia Dortmund	1:2
2005/06	FC Bayern München	0:1
1987/88	VfL Bochum 1848	1:0
1980/81	1. FC Kaiserslautern	3:1
1974/75	MSV Duisburg	1:0
1973/74	Hamburger SV	3:1 n. V.
1963/64	TSV 1860 München	0:2

2. Pokal-Finale zwischen den Teams

Beide Vereine treffen zum 2. Mal im Endspiel des DFB-Pokals aufeinander. 2006 bezwangen die Münchner Bayern die Frankfurter Eintracht im Pokalendspiel mit 1:0. Das Goldene Tor schoss Claudio Pizarro in der 59. Minute.

Viele Wege führen nach Berlin

Wirft man einen Blick auf die Ergebnisse, so stehen beide Teams verdient im Finale: Der FC Bayern räumte auf dem Weg nach Berlin gleich 3 Top-Teams aus der Bundesliga aus dem Weg. Die Frankfurter bewiesen sich im Viertel- und Halbfinale gegen Bundesligisten und blieben dabei sogar ohne Gegentor:

Der Weg ins Finale				
Runde	FC Bayern München		Eintracht Frankfurt	
1. Runde	Chemnitzer FC (A)	5:0	TuS Erndtebrück (A)	3:0
2. Runde	RB Leipzig (A)	6:5 n.E.	1. FC Schweinfurt 05 (A)	4:0
Achtelfinale	Borussia Dortmund (H)	2:1	1. FC Heidenheim 1846 (A)	2:1 n.V.
Viertelfinale	SC Paderborn 07 (A)	6:0	1. FSV Mainz 05 (H)	3:0
Halbfinale	Bayer 04 Leverkusen (A)	6:2	FC Schalke 04 (A)	1:0



Don Jupp gegen seinen Thronfolger

Das Pokalfinale am 19. Mai in Berlin ist auch der Showdown zwischen Jupp Heynckes und seinem Nachfolger Niko Kovac. Zwar trennen die beiden Coaches 27 Jahre und 65 Pokalspiele an Erfahrung, doch Kovac braucht sich keinesfalls zu verstecken, hat er doch eine niedrigere Niederlagenquote im Pokal als Heynckes (9% gegenüber 21%). Und würde man die Pokalbilanzen der beiden auf Punkte pro Spiel umrechnen, hätten sie exakt den gleichen Schnitt: 2.18 Zähler pro Partie.

		Trainerprofil			
Jupp Heynckes		Name		Niko Kovac	
73		Alter		46	
06.10.2017		im Verein seit		08.03.2016	
Karriere	Aktueller Verein	Bilanz		Karriere	Aktueller Verein
76	29	Spiele im DFB-Pokal		11	11
53 / 7 / 16	20 / 3 / 6	S / U / N		7 / 3 / 1	7 / 3 / 1
240-91	85-35	Tore		19-6	19-6
70%	69.0%	Siegquote		64%	64%
21%	21%	Niederlagenquote		9%	9%

- Heynckes kam als Trainer erst in seiner 5. Spielzeit ins Finale (1983/84), Kovac gelangen auf Anhieb 2 Endspiel-Einzüge. Seitdem der Pokal mit mindestens 4 Runden ausgetragen wird (1961), erreichte kein Trainer zuvor in seinen ersten beiden Spielzeiten das Finale.
- Der letzte Trainer, der in seinen ersten beiden Jahren einer Amtszeit jeweils ins Finale kam, war Thomas Tuchel beim BVB (2016 und 2017).
- Heynckes gewann als Spieler (1973) und Trainer (2013) bereits den DFB-Pokal. Niko Kovac triumphierte 2003 als Bayern-Spieler und möchte nun auch als Trainer die Trophäe an sich reißen.
- Übrigens: Als Kovac zur Welt kam, hatte Heynckes schon 15 Pokalspiele als Aktiver auf dem Konto.

Heynckes wird Lattek überholen

Jupp Heynckes steht im Finale zum 77. und letzten Mal in einem Pokalspiel an der Seitenlinie, womit er den 2015 verstorbenen Udo Lattek hinter sich lassen wird, unter dem er 1978/79 als Co-Trainer bei Borussia Mönchengladbach seine ersten Erfahrungen als Übungsleiter sammelte. Einzig „König“ Otto Rehhagel thront mit 92 Pokalspielen dann noch vor ihm.

Während sich Lattek und Rehhagel mit je 3 Pokalsiegen zu den 6 erfolgreichsten Trainern in diesem Wettbewerb zählen dürfen – nur Karl-Heinz Feldkamp, Hennes Weisweiler, Ottmar Hitzfeld und Thomas Schaaf gewannen den DFB-Pokal ebenfalls 3-mal als Trainer – holte Heynckes den Titel bislang „nur“ 1-mal (2013 bei seiner zuvor letzten Teilnahme). 1984 hatte er im Elfmeterschießen mit Gladbach gegen Bayern und 2012 mit Bayern 2:5 gegen Dortmund verloren.

Rekordtrainer im DFB-Pokal					
Rang	Trainer	Spiele	S	U	N
1	Otto Rehhagel	92	63	11	18
2	Udo Lattek	76	54	8	14
	Jupp Heynckes	76	53	7	16



Bester Angriff gegen beste Abwehr

Betrachtet man den Teamvergleich dieser Pokalsaison, so fällt auf, dass die Bayern ihre Stärke ganz klar in der Offensive haben, die Frankfurter hingegen ihr Hauptaugenmerk auf eine stabile Abwehr legen.

Mit 20 Treffern in 5 Partien stellt der FCB die beste Offensive dieser Pokalspielzeit. Nun gilt es sich allerdings auch gegen die beste Defensive zu beweisen, die in 4 der 5 Partien zu null spielte.

Vergleich: FCB vs SGE im DFB-Pokal 2017/18		
FC Bayern München		Eintracht Frankfurt
20	Tore	13
4	Gegentore	1
2	Weißer Westen	4
103	Torschüsse	69
46	Torschüsse zugelassen	42
62%	Ballbesitz	58%

Bayerns Offensive läuft auf Hochtouren

Der FC Bayern erzielte sowohl im Viertelfinale in Paderborn (6:0) als auch im Halbfinale in Leverkusen (6:2) 6 Treffer. Seit Bundesliga-Gründung sind die Bayern das erste Team überhaupt, dem dieses Kunststück in aufeinanderfolgenden Partien ab dem Viertelfinale gelang.

Heute vor 6 Jahren: Finale dahoam

Am Tag des Pokalfinals jährt sich das „Finale dahoam“ des FC Bayern zum 6. Mal. Am 19. Mai 2012 waren die Münchner in einem dramatischen Finale in der Allianz Arena im Elfmeterschießen am FC Chelsea gescheitert. Trainer damals wie heute: Jupp Heynckes.

Übrigens: Seither mussten die Münchner nicht mehr an einem 19. Mai ran...

Frankfurt: Defensive ist Trumpf

Frankfurt kassierte auf dem Weg ins Finale nur ein Gegentor, beim 2:1-Auswärtssieg nach Verlängerung in Heidenheim im Achtelfinale. Das letzte Team, das mit lediglich einem Gegentor das Endspiel erreichte, war der VfL Wolfsburg in der Saison 2014/15 – die Wölfe holten sich damals anschließend den Pokal (3:1 gegen Dortmund).

Eckpfeiler der starken Defensive ist Schlussmann Lukas Hradecky, der Frankfurt nach der Saison ablösefrei verlassen wird – als Nachfolger wurde bereits Frederik Rönnow (25 Jahre) von Brøndby IF verpflichtet.

- Lukas Hradecky sorgte im Halbfinale auf Schalke mit 4 Paraden dafür, dass das Tor von Luka Jovic zum Sieg reichte.
- Hradecky stand während der gesamten 480 Minuten dieser DFB-Pokal-Saison auf dem Feld (sonst bei der SGE nur Marco Russ) und kassierte dabei nur ein Gegentor.
- Er parierte in dieser Pokalsaison 93% der Schüsse auf sein Tor, das ist die beste Abwehrquote im laufenden Wettbewerb.
- Schon in der Vorsaison hatte er einen großen Anteil am Einzug der Frankfurter ins Finale, als (inklusive Elfmeterschießen) nur 10 von 18 Elfmeter gegen ihn verwandelt worden waren.

Robben und Lewandowski heiß aufs Finale

Arjen Robben und Robert Lewandowski erzielten jeweils 3 Tore im Pokalfinale und stehen damit kurz vor der Einstellung des Rekords, den Uwe Seeler und Gerd Müller mit je 4 Finaltoren halten:

Die besten Final-Torschützen			
Rang	Spieler	Finaleinsätze	Tore
1	Uwe Seeler	3	4
1	Gerd Müller	4	4
3	Robert Lewandowski	3	3
3	Arjen Robben	4	3

***5 weitere Spieler mit 3 Toren**

Während Lewandowski alle 3 Finaltore im Endspiel 2012 für Dortmund gegen Bayern erzielte (5:2), war Robben in 3 unterschiedlichen Finals erfolgreich (2010, 2012, 2014) – alleiniger Rekord!

Gelson Fernandes gesperrt

Frankfurts Gelson Fernandes flog im Halbfinale nur 2 Minuten und 19 Sekunden nach seiner Einwechslung mit Rot vom Platz und verpasst dadurch das Pokalfinale – er wurde für 2 Pokalspiele gesperrt. Es war der zweitschnellste Platzverweis eines Einwechselspielers im DFB-Pokal. Nur Bajram Sadrijaj im August 2008 für Rot-Weiss Essen gegen Borussia Dortmund, damals 11 Sekunden nach Einwechslung, flog schneller vom Platz.

Müller: Man of the Match im Halbfinale

Thomas Müller war im Halbfinale in Leverkusen der Matchwinner. Er schoss erstmals seit November 2014 in einem Pflichtspiel der Bayern 3 Tore – damals übrigens beim 4:0-Sieg in **Frankfurt** in der Bundesliga.

- Für Müller war es der 2. Dreierpack im DFB-Pokal – das gelang ihm zuvor nur in der 1. Runde 2013/14 beim 5:0 gegen den BSV Schwarz-Weiß Rehden.
- Der letzte Spieler, der im DFB-Pokal-Halbfinale einen Dreierpack erzielt hatte, war Bayerns Mario Gomez beim 6:1-Sieg gegen Wolfsburg in der Triple-Saison 2012/13.
- Für Müller waren es die Tore 25, 26 und 27 in diesem Wettbewerb. Damit zog er an Karl-Heinz Rummenigge (25) vorbei, nur Gerd Müller (78) traf für die Bayern häufiger.
- Nebenbei zog er mit Trainer Jupp Heynckes gleich, der ebenfalls 27-mal im Pokal traf.
- Bayern gewann alle 18 Spiele im DFB-Pokal, in denen Müller traf – Rekord.

Übrigens: im letzten Pokalduell zwischen Frankfurt und Bayern im Achtelfinale 2009/10 war er an 3 Toren direkt beteiligt (1 Tor und 2 Torvorlagen) und sorgte quasi im Alleingang für den 4:0-Auswärtssieg des FCB.

Duell der Top-Torschützen und Top-Scorer

Top-Torschützen				Topscorer					
Platz	Spieler	Team	Tore	Platz	Spieler	Team	Tore	Assists	Scorer
1	R. Lewandowski	FCB	5	1	Robert Lewandowski	FCB	5	1	6
2	T. Müller	FCB	4		Sébastien Haller	SGE	4	2	6
	S. Haller	SGE	4		Arjen Robben	FCB	2	4	6

Im Finale kommt es zum Duell der besten Torschützen und Scorer im laufenden Wettbewerb:

- Robert Lewandowski steht nach seinem Doppelpack im Halbfinale bei 5 Saisontoren und insgesamt 25 Toren im DFB-Pokal. Von den aktiven Spielern haben nur Claudio Pizarro (30), Thomas Müller (27) und Mario Gomez (26) mehr auf dem Konto.
- Lewandowski könnte nach 2011/12 und 2016/17 zum 3. Mal Torschützenkönig im Pokal werden.
- Arjen Robben bereitete im Halbfinale 2 Tore vor und ist zusammen mit Leipzigs Yussuf Poulsen bester Vorbereiter im DFB-Pokal 2017/18, beide haben je 4 Torvorlagen. Da er zudem 2 Tore erzielte, ist er auf dem geteilten 1. Platz der Scorerliste zu finden.
- Sebastien Haller erzielte seine 4 Tore in den ersten 3 Pokalspielen dieser Saison. Im Halbfinale auf Schalke musste Frankfurts bester Torschütze jedoch 90 Minuten auf der Bank Platz nehmen.
- Der letzte Frankfurter, der im Pokal Torschützenkönig wurde, war Bernd Hölzenbein in der Saison 1973/74 mit 6 Treffern, als Frankfurt gegen den HSV den Pokal gewann (3:1 n.V.).

Niko und Robert Kovac holten mit Bayern das Double

Eintracht-Trainer Niko Kovac spielte zwischen 2001 und 2003 unter Trainer Ottmar Hitzfeld für den FC Bayern und absolvierte insgesamt 51 Pflichtspiele (5 Tore) für die Münchner. In der Saison 2002/03 holte Kovac mit den Bayern das Double aus Meisterschaft und DFB-Pokal, schon 2001 gewann er den Weltpokal.

2001 wechselte auch sein Bruder Robert, der als Co-Trainer bei der Eintracht fungiert, an die Isar. Robert blieb gar bis 2005 beim FCB, absolvierte 144 Pflichtspiele für die Münchner (0 Tore) und holte neben dem Weltpokal 2001 gleich 2-mal das Double mit dem FCB: 2003 und 2005.

Die Kovac-Brüder waren übrigens die ersten beiden Kroaten, die für den FC Bayern in der Bundesliga aufliefen. Ihnen folgten namhafte Spieler wie Ivica Olic und Mario Mandzukic.

Heimatgefühle: Kovac-Brüder stammen aus Berlin

Für Frankfurts Trainergespann Niko und Robert Kovac ist die Partie in Berlin eine ganz besondere Begegnung. Die Brüder wurden beide in Berlin geboren. Jedoch spielte nur Niko, der ältere der beiden, für die Hertha im Olympiastadion. Er wechselte zur Saison 1991/92 von Hertha Zehlendorf zu Hertha BSC, für die er 5 Spielzeiten aktiv war und bis 1996 auf insgesamt 136 Einsätze in der eingleisigen 2. Liga für die Berliner kam. 2003 kehrte Niko noch einmal zur Alten Dame zurück und bestritt 75 Bundesliga-Spiele (8 Tore), bevor er 2006 zu RB Salzburg wechselte.

Frankfurts Sportvorstand Fredi Bobic war zwischen Juli 2003 und Juni 2005 für Hertha BSC aktiv. Für Hertha absolvierte Bobic in 2 Spielzeiten 54 Bundesligapartien und erzielte 8 Tore.

Heynckes einst Eintracht-Coach

Zu Beginn der Saison 1994/95 heuerte Jupp Heynckes als Trainer bei Eintracht Frankfurt an. Obwohl Heynckes mit den Hessen damals das Viertelfinale des UEFA-Cups erreichte (1:1 H und 0:3 A gg. Juventus Turin), blieben die Erfolge in der Liga aus, weshalb Heynckes seinen Vertrag dort am 2. April 1995 freiwillig auflöste – Frankfurt stand zu dem Zeitpunkt auf Rang 13 der Tabelle.

Neben den sportlichen Misserfolgen trugen wohl auch einige Querelen innerhalb der Mannschaft zu seinem Abgang bei. Zum Ende der Hinrunde hatten die 3 Eintracht-Stars Maurizio Gaudino, Anthony Yeboah und Jay-Jay Okocha ein von Heynckes angesetztes Straf-Training boykottiert und sich dann für den kommenden Spieltag krankgemeldet. Alle 3 Spieler wurden danach aus dem Kader gestrichen – einzig Okocha kam noch zu Einsatzzeiten in der weiteren Saison.



3. Direktvergleich

Wettbewerb	Bayern Siege	Unentschieden	Frankfurt Siege	Bayern Tore	Frankfurt Tore
Bundesliga: 94	51	22	21	183	113
DFB-Pokal: 4	3	0	1	8	3
UEFA-Pokal: 4	1	0	3	4	11
Gesamt: 102	55	22	25	195	127
Tore pro Spiel (Durchschnitt)	3.16				

- Beide Vereine treffen zum 2. Mal im Endspiel des DFB-Pokals aufeinander. 2006 bezwangen die Bayern die Frankfurter Eintracht im Pokalendspiel mit 1:0. Das Goldene Tor schoss Claudio Pizarro in der 59. Minute.
- Die Eintracht gewann nur das erste von 4 Duellen im DFB-Pokal, mit 3:2 im Halbfinale 1973/74. Anschließend wurde Frankfurt auch Pokalsieger. Die folgenden 3 Duelle gingen alle an die Bayern, zuletzt mit 4:0 auswärts im Achtelfinale 2009/10.
- In der Bundesliga 2017/18 feierte Bayern am 15. Spieltag einen 1:0-Auswärtssieg und ließ am 32. Spieltag ein 4:1 vor heimischer Kulisse folgen.
- Frankfurts letzter Sieg über die Bayern war ein 2:1-Heimsieg am 20. März 2010, also vor über 8 Jahren. Seitdem gab es in 14 Pflichtspiel-Duellen 11 Bayern-Siege und 3 Remis.
- Seit Gründung der Bundesliga trafen beide Vereine in 102 Pflichtspielen aufeinander. Davon gewannen die Bayern 55 und die Frankfurter 25, 22 Partien endeten remis.
- Auch auf europäischer Ebene trafen beide Teams schon aufeinander. Sowohl 1977/78 (4:0 H, 2:1 A im Achtelfinale) als auch 1979/80 (0:2 A, 5:1 n.V. H im Halbfinale) setzte sich Frankfurt dabei im UEFA-Pokal durch. 1980 holten sich die Hessen dann auch den UEFA-Pokal (2:3 A, 1:0 H gegen Mönchengladbach).

4. Begegnungen und Resultate im DFB-Pokal

Datum	Heimteam	Auswärtsteam	Erg.
13.04.1974	Eintracht Frankfurt	FC Bayern München	3:2
19.08.1989	Eintracht Frankfurt	FC Bayern München	0:1
29.04.2006	Eintracht Frankfurt	FC Bayern München	0:1
28.10.2009	Eintracht Frankfurt	FC Bayern München	0:4



5. Letztes Duell in diesem Wettbewerb

Achtelfinale DFB-Pokal, 28.10.2009

Eintracht Frankfurt - FC Bayern München 0:4

Aufstellung



	17 M. Fenin 79'	14 A. Meier			9 L. Toni	18 M. Klose 59'
						31 B. Schweinsteiger 69'
13 M. Steinhöfer 46'	29 Chris	8 Z. Bajramovic 46'	27 P. Schwegler		25 T. Müller	44 A. Tymoshchuk
16 C. Spycher	23 M. Russ	4 M. Franz	2 P. Ochs 68'		17 M. van Bommel	
	1 O. Nikolov			4 E. Braafheid	28 H. Badstuber	5 D. Van Buyten 46'
					22 J. Butt	21 P. Lahm

Bank

22 R. Fährmann
6 S. Teber 46'
7 B. Köhler
10 N. Liberopoulos 46'
11 Ümit Korkmaz 79'
24 S. Jung
30 Caio Cesar

1 M. Rensing
6 M. Demichelis 46'
8 H. Altintop
10 A. Robben
16 A. Ottl
23 D. Pranjic 59'
33 M. Gomez 69'

Tore

0:1 (14.) M. Klose (Torvorlage M. van Bommel)
0:2 (19.) M. Klose (Torvorlage T. Müller)
0:3 (29.) T. Müller (Torvorlage M. Klose)
0:4 (52.) L. Toni (Torvorlage T. Müller)

Trainer

Michael Skibbe

Louis van Gaal

Team-Statistiken

6	Torschüsse	14
0	...aufs Tor	6
21	Fouls	21
51%	Zweikampfquote	49%
72%	Passquote	85%
37%	Ballbesitz (Anteil Zuspiele)	63%

Spieler-Statistiken

A. Meier (3)	Meiste Torschüsse	T. Müller (4)
P. Ochs (2)	Meiste Torschussvorlagen	T. Müller (3)
A. Meier (68)	Meiste Ballaktionen	E. Braafheid (108)
Chris (4)	Meiste Fouls	L. Toni (6)



6. Der Weg ins Finale

FC Bayern München

Datum	Gegner	Ergebnis	Torschützen
12.08.2017	Chemnitzer FC A	5:0	Lewandowski 20, 60. Coman 51. Ribéry 79. Hummels 89.
25.10.2017	RB Leipzig A	6:5 n.E.	Thiago Alcántara 73.
20.12.2017	Borussia Dortmund H	2:1	Boateng 12. Müller 40.
06.02.2018	SC Paderborn 07 A	6:0	Coman 19. Lewandowski 25. Kimmich 42. Tolisso 55. Robben 86, 88.
17.04.2018	Bayer 04 Leverkusen A	6:2	Lewandowski 3, 9. Müller 52, 63, 78. Thiago Alcántara 61.

Eintracht Frankfurt

Datum	Gegner	Ergebnis	Torschützen
12.08.2017	TuS Erndtebrück A	3:0	Chandler 35. Gacinovic 72. Haller 76.
24.10.2017	1. FC Schweinfurt 05 A	4:0	Haller 14, 58. Wolf 63. Blum 85.
20.12.2017	1. FC Heidenheim 1846 A	2:1 n.V.	Gacinovic 95. Haller 109.
07.02.2018	1. FSV Mainz 05 H	3:0	Rebic 17. Hack ET 53. Mascarell 62.
18.04.2018	FC Schalke 04 A	1:0	Jovic 75.



Bundesliga, 32. Spieltag, 28.04.2018

FC Bayern München - Eintracht Frankfurt 4-1 (1-0)

Aufstellung



18 F. Evina ↗ 66'	2 S. Wagner	16 M. Shabani ↗ 56'	8 L. Jovic
30 N. Dorsch	19 S. Rudy	24 C. Tolisso	31 B. Hrgota ↗ 65'
14 J. Bernat	5 M. Hummels	15 L. Mai	10 M. Fabián
	32 J. Kimmich ↗ 46'		11 M. Gacinovic ↗ 59'
			39 O. Mascarell
			15 J. Willems
			3 S. Falette
			19 D. Abraham ↗ 46'
			24 D. da Costa
	26 S. Ulreich		1 L. Hrádecky

Bank

22 T. Starke	37 J. Zimmermann
4 N. Süle ↗ 66'	5 G. Fernandes
6 Thiago Alcántara ↗ 56'	9 S. Haller ↗ 65'
9 R. Lewandowski	22 T. Chandler
11 J. Rodríguez	23 M. Russ ↗ 46'
13 Rafinha ↗ 46'	33 T. Tawatha
25 T. Müller	42 M. Cavar ↗ 59'

Tore

- 1:0 (43.) N. Dorsch (Torvorlage S. Wagner)
- 2:0 (76.) S. Wagner (Torvorlage S. Rudy)
- 2:1 (78.) S. Haller
- 3:1 (87.) Rafinha (Torvorlage Thiago Alcántara)
- 4:1 (90.) N. Süle (Torvorlage Rafinha)

Trainer

Josef Heynckes	Niko Kovac
----------------	------------

Team-Statistiken

11	Torschüsse	11
6	...aufs Tor	3
6	Fouls	8
57%	Zweikampfquote	43%
85%	Passquote	81%
60%	Ballbesitz (Anteil Zuspiele)	40%

Spieler-Statistiken

S. Wagner (4)	Meiste Torschüsse	M. Fabián (3)
S. Rudy (2)	Meiste Torschussvorlagen	J. Willems (2)
M. Hummels (90)	Meiste Ballaktionen	S. Falette (76)
S. Wagner (2)	Meiste Fouls	B. Hrgota (3)

8. Spielervergleiche – DFB-Pokal-Finale 2018

Mögliche Aufstellungen

Sven Ulreich – Lukas Hradecky

Sven Ulreich überzeugte nach anfänglichen Schwierigkeiten in seiner Rolle als Ersatz für Manuel Neuer. In der 2. Runde war er in Leipzig mit dem gehaltenen Elfmeter gegen Timo Werner der Matchwinner, im Halbfinale in Leverkusen sorgte er mit 5 Paraden dafür, dass die Werkself nach der frühen Münchner Führung nicht mehr zurück ins Spiel fand.

Der Frankfurter Schlussmann war schon in der Vorsaison einer der wichtigsten Akteure der Frankfurter auf dem Weg ins Endspiel, als er insgesamt 5 Elfmeter parierte. In dieser Pokalsaison kassierte er nur 1 Gegentor und hat den besten Wert aller Keeper, was abgewehrte Torschüsse angeht (93%, mind. 2 Einsätze vorausgesetzt).

Spielervergleich DFB-Pokal		
Ulreich		Hradecky
Gesamt		
24	Spiele	12
30	Gegentore	7
2017/18		
5	Spiele	5
4	Gegentore	1
2	Zu-Null-Spiele	4
15	Paraden	13
79%	Gehaltene Bälle	93%
3	Großchancen vereitelt	2



Joshua Kimmich – Marco Russ

Joshua Kimmich trug sich in dieser Pokalsaison bereits in die Torschützenliste ein (beim 6:0 in Paderborn im Viertelfinale), eine Torvorlage gelang dem Nationalspieler aber noch nicht. Das ist erstaunlich, denn der passsichere 23-Jährige ist einer von wenigen Akteuren, die in der Bundesliga-Saison 2017/18 eine zweistellige Anzahl an Toren direkt vorbereiteten. Zudem hatte Kimmich in der Pokalsaison 2017/18 die meisten Ballaktionen aller Spieler (433) – unmittelbar gefolgt von Marco Russ (417).

Im Gegensatz zu Kimmich beschränkt sich Russ fast komplett auf die Defensive, in 28 Spielen im DFB-Pokal gelang ihm noch kein einziger Treffer. Dafür trägt der gebürtige Hanauer mit seiner Erfahrung und Zweikampfstärke (63% gewonnene Duelle) zur stabilen Eintracht-Defensive bei.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Kimmich		Russ
Gesamt		
15	Spiele	28
1	Tore	0
2017/18		
5	Spiele	5
1	Tore	0
8	Torschussvorlagen	1
45%	Gewonnene Zweikämpfe	63%
91%	Erfolgreiche Pässe	85%
81	Ballaktionen pro 90 Min.	78

Niklas Süle – David Abraham

Niklas Süle wird wohl den verletzten Jerome Boateng in der Innenverteidigung ersetzen. Der gebürtige Frankfurter hat einen starken Spielaufbau, brachte herausragende 93% seiner Pässe an den Mann und überzeugt durch seine Robustheit.

Wie auch Süle beging David Abraham erst ein Foul, dieses brachte dem Innenverteidiger in der 1. Pokalrunde beim 3:0 in Erndtebrück aber einen Platzverweis ein. Ansonsten können sich seine Statistiken absolut sehen lassen, seine Zweikampfquote ist leicht besser als die des 9 Jahre jüngeren Bayern-Verteidigers.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Süle		Abraham
Gesamt		
11	Spiele	10
1	Tore	1
2017/18		
4	Spiele	2
0	Tore	0
61%	Gewonnene Zweikämpfe	64%
1	Fouls	1
93%	Erfolgreiche Pässe	90%
64	Ballaktionen pro 90 Min.	81

Mats Hummels – Makoto Hasebe

Mats Hummels überzeugt beim FC Bayern nicht nur in der Defensive, sondern bringt sich auch immer wieder erfolgreich in die Offensive ein. In dieser Pokalsaison stehen für Hummels 1 Tor und 1 Torvorlage zu Buche, sehen lassen können sich auch seine Zweikampf- und Passquote.

Makoto Hasebe, früher eher Mittelfeldspieler, hat sich bei der SGE mittlerweile in der Defensivzentrale etabliert. Offensiv ist der Kapitän der japanischen Nationalmannschaft nicht so präsent wie Hummels, in Sachen Zweikampf- und Passquote steht er dem FCB-Weltmeister in dieser Pokalsaison aber in nichts nach.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Hummels		Hasebe
Gesamt		
40	Spiele	21
5	Tore	0
2017/18		
4	Spiele	4
1	Tore	0
58%	Gewonnene Zweikämpfe	57%
7	Fouls	2
91%	Erfolgreiche Pässe	92%
82	Ballaktionen pro 90 Min.	70

David Alaba – Jetro Willems

David Alaba war schon an 8 Toren im DFB-Pokal direkt beteiligt (5 Tore, 3 Torvorlagen), in dieser Saison allerdings noch an keinem. Er bereitete auch nur 3 Torschüsse vor und hat mit 86% eine deutlich geringere Passquote als Kollege Joshua Kimmich (91%). Auch seine Zweikampfquote von 37% ist ausbaufähig.

Jetro Willems gab 1 Assist in dieser Pokalsaison und bereitete auch deutlich mehr Torschüsse vor als Alaba, nämlich 8. Seine Zweikampfquote von 48% ist ebenfalls deutlich besser als die des Österreichers in FCB-Diensten, seine Passquote dagegen schwächer (78%, Alaba 86%).

Spielervergleich DFB-Pokal		
Alaba		Willems
Gesamt		
36	Spiele	5
5	Tore	0
2017/18		
5	Spiele	5
0	Assists	1
3	Torschussvorlagen	8
37%	Gewonnene Zweikämpfe	48%
86%	Erfolgreiche Pässe	78%
80	Ballaktionen pro 90 Min.	66

Javi Martinez – Omar Mascarell

Javi Martinez war im Halbfinale in Leverkusen am wichtigen 1:0 der Bayern entscheidend beteiligt, ansonsten trat der Spanier im Pokal 2017/18 offensiv kaum in Erscheinung. Beeindruckend sind aber sowohl seine Pass- (93%) als auch seine Zweikampfquote (63%).

Omar Mascarell trug sich beim 3:0 gegen Mainz in die Torschützenliste ein, ansonsten blieb auch der passsichere Frankfurter Spanier offensiv eher blass. Der 25-Jährige wird besonders heiß auf das Endspiel sein, denn das Finale 2017 gegen Dortmund hatte er wegen einer Verletzung verpasst.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Martinez		Mascarell
Gesamt		
20	Spiele	7
1	Tore	1
2017/18		
3	Spiele	2
0	Tore	1
1	Assists	0
1	Torschussvorlagen	0
63%	Gewonnene Zweikämpfe	53%
93%	Erfolgreiche Pässe	86%
65	Ballaktionen / 90 Minuten	64

Thiago Alcantara – Marius Wolf

Thiago kam in dieser Pokalsaison erst 2-mal zum Einsatz, das hinderte den Mittelfeldspieler aber nicht daran, schon 2 Tore zu erzielen und 2 weitere vorzubereiten. In Runde 2 in Leipzig erzielte er den wichtigen Ausgleich, im Halbfinale in Leverkusen war er an 3 Toren direkt beteiligt.

Marius Wolf war in dieser Pokalsaison an 3 Toren direkt beteiligt und ist damit zweitbesten Scorer in Reihen der Eintracht (Haller hat 6 Torbeteiligungen). Arbeiten muss der Frankfurter noch an seiner Zweikampfquote: 27% gewonnene Duelle belegen, dass sich Wolf oft in kaum zu gewinnenden Zweikämpfen aufreißt.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Thiago		Wolf
Gesamt		
15	Spiele	9
4	Tore	1
2017/18		
2	Spiele	5
2	Tore	1
2	Assists	2
2	Torschussvorlagen	9
43%	Gewonnene Zweikämpfe	27%
88%	Erfolgreiche Pässe	75%
79	Ballaktionen / 90 Minuten	58



Thomas Müller – Marco Fabian

Thomas Müller war in 43 Spielen im DFB-Pokal an 42 Toren direkt beteiligt (27 Treffer, 15 Vorlagen). In dieser Saison erzielte nur sein Teamkollege Robert Lewandowski mehr Tore (5) im Wettbewerb als Müller (4, wie Sebastian Haller).

Frankfurts Marco Fabian wartet noch auf seinen ersten Treffer im deutschen Pokal. Der offensive Mittelfeldspieler der Eintracht ist im Vergleich zu Thomas Müller häufiger am Ball (66-58 Ballaktionen pro 90 Minuten) und deutlich zweikampfstärker (50%-35%).

Spielervergleich DFB-Pokal		
Müller		Fabian
Gesamt		
43	Spiele	5
27	Tore	0
2017/18		
4	Spiele	2
4	Tore	0
14	Torschüsse	4
7	Torschussvorlagen	0
35%	Gewonnene Zweikämpfe	50%
75%	Erfolgreiche Pässe	76%
58	Ballaktionen / 90 Minuten	66

James Rodriguez – Kevin-Prince Boateng

Sowohl James Rodriguez als auch Kevin-Prince Boateng treiben das Offensivspiel ihrer Mannschaften an, sind im DFB-Pokal aber noch ohne eigenen Treffer. In dieser Saison waren beide an exakt 7 Torschüssen im DFB-Pokal direkt beteiligt. Beim Kolumbianer resultierte daraus immerhin eine Torvorlage (beim 6:0 in Paderborn im Viertelfinale).

Dafür brilliert Boateng durch seine Zweikampfstärke (49%-36%), während James öfter am Ball ist (85-77) und anteilig mehr Pässe zum Mitspieler bringt (91%-84%).

Spielervergleich DFB-Pokal		
Rodriguez		Boateng
Gesamt		
3	Spiele	12
0	Tore	0
2017/18		
3	Spiele	4
0	Tore	0
1	Assists	0
2	Torschüsse	5
5	Torschussvorlagen	2
36%	Gewonnene Zweikämpfe	49%
91%	Erfolgreiche Pässe	84%
85	Ballaktionen / 90 Minuten	77



Arjen Robben – Jonathan de Guzman

Arjen Robben war in 30 Partien im DFB-Pokal an 31 Toren direkt beteiligt (16 Treffer, 15 Vorlagen). Zusammen mit Sebastien Haller und Robert Lewandowski ist Robben mit 2 Toren und 4 Vorlagen bester Scorer dieser Pokalsaison. Dabei brilliert der Niederländer mehr als Vorlagengeber denn Torschütze: 11 Torschüsse legte Robben vor – die meisten bei den Bayern im DFB-Pokal 2017/18.

Sein Frankfurter Landsmann, Jonathan De Guzman, ist noch torlos im DFB-Pokal, kam allerdings erst in 2 Pokalpartien zum Einsatz. In diesen überzeugte er mit 59% gewonnenen Zweikämpfen und 6 Torschussvorlagen.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Robben		De Guzman
Gesamt		
30	Spiele	2
16	Tore	0
2017/18		
4	Spiele	2
2	Tore	0
4	Assists	2
15	Torschüsse	0
11	Torschussvorlagen	6
39%	Gewonnene Zweikämpfe	59%
88%	Erfolgreiche Pässe	83%
70	Ballaktionen / 90 Minuten	65

Robert Lewandowski – Luka Jovic

Mit 5 Toren ist Robert Lewandowski der beste Torjäger dieser Pokalsaison und könnte nach 2011/12 und 2016/17 zum 3. Mal Torschützenkönig im Pokal werden. Kein anderer Spieler gab in dieser Spielzeit im DFB-Pokal so viele Torschüsse ab wie der Pole (21). Lewandowski (wie auch Robben) erzielte 3 Tore in Endspielen im DFB-Pokal und steht damit kurz vor der Einstellung des Rekords, den Uwe Seeler und Gerd Müller mit je 4 Finaltoren halten.

Luka Jovic erzielte erst 1 Tor im DFB-Pokal, dafür allerdings ein extrem wichtiges. Er lieferte den Treffer zum 1:0-Halbfinal-Sieg auf Schalke, als er sehenswert einen Eckball mit der Hacke ins lange Eck verlängerte.

Spielervergleich DFB-Pokal		
Lewandowski		Jovic
Gesamt		
37	Spiele	5
25	Tore	1
2017/18		
5	Spiele	5
5	Tore	1
91	Minuten pro Tor	215
1	Assists	1
21	Torschüsse	9
29%	Chancenverwertung	11%



9. Teamvergleich - Offensive

		
20	Tore	13
103	Torschüsse	69
65%	Schussgenauigkeit	47%
27%	Chancenverwertung	23%
19	Großchancen	12
68%	Großchancenverwertung	75%
3	Aluminium-Treffer	0
4	Kopfballtore	1
12	Verschiedene Torschützen	8
1	Kontertore	0
Zeit der Tore*		
8	Tore 1. Halbzeit	3
12	Tore 2. Halbzeit	8
3	Tore Anfangsviertelstunde	1
5	Tore Schlussviertelstunde	2

**Eintracht Frankfurt erzielte zudem 2 Tore in der Verlängerung*



10. Teamvergleich - Defensive

		
4	Gegentore	1
46	Zugelassene Schüsse	42
2	Kopfball-Gegentore	0
0	Konter-Gegentore	0
Standardsituationen		
3	Gegentore nach Standards	0
0	Gegentore nach Ecken	0
Zeit der Gegentore**		
1	Gegentore 1. Halbzeit	0
3	Gegentore 2. Halbzeit	0
0	Gegentore Anfangsviertelstunde	0
1	Gegentore Schlussviertelstunde	0
Diszipliniertheit		
72	Fouls	68
11	Gelbe Karten	6
0	Platzverweise	2

****Eintracht Frankfurt kassierte das einzige Tor in der Verlängerung**



11. Teamvergleich - Standards und Passspiel

		
7	Tore nach Standards	1
2	Tore nach Ecken	1
21	Ecken pro Tor	29
42	Ecken	29
Pässe		
3179	Pässe	2624
88%	Passquote	82%
107	Flanken	48
25%	Flankengenauigkeit	23%
Zweikämpfe		
120	Zweikämpfe pro Spiel	148
47%	Zweikampfquote	49%



12. Die letzten 3 Runden - Aufstellungen

FC Bayern München - Borussia Dortmund
(20.12.2017 2:1)



SC Paderborn 07 - FC Bayern München
(06.02.2018 0:6)



Bayer 04 Leverkusen - FC Bayern München
(17.04.2018 2:6)



Wechsel: 61. Coman für Ribéry, 75. Tolisso für Rodríguez, 87. Rudy für Javi Martínez

Wechsel: 32. Tolisso für Müller, 67. Rudy für Rodríguez, 81. Ribéry für Coman

Wechsel: 46. Rafinha für Alaba, 80. Rodríguez für Müller, 85. Süle für Thiago Alcántara

1. FC Heidenheim 1846 - Eintracht Frankfurt
(20.12.2017 1:2 n.V.)



Eintracht Frankfurt - 1. FSV Mainz 05
(07.02.2018 3:0)



FC Schalke 04 - Eintracht Frankfurt
(18.04.2018 0:1)



Wechsel: 64. Tawatha für Willems, 79. Stendera für Hrgota, 100. da Costa für Wolf, 105. Jovic für Rebic

Wechsel: 68. Fabián für Wolf, 73. Jovic für Rebic, 79. Fernandes für Mascarell

Wechsel: 43. Gacinovic für Boateng, 72. da Costa für Willems, 78. Fernandes für Mascarell



13. So liefen die Halbfinals

DFB-Pokal, Halbfinale

Datum: 17.04.2018



Bayer 04 Leverkusen - FC Bayern München 2:6 (1:2)



Startaufstellung

Bank

7 F. Ribéry	9 R. Lewandowski	10 A. Robben
6 Thiago Alcántara ⚡ 85'	8 Javi Martínez	25 ⚡ T. Müller ⚡ 80'
27 D. Alaba ⚡ 46'	5 M. Hummels	17 J. Boateng 🟡 65'
	26 ⚡ S. Ulreich	32 J. Kimmich

22 T. Starke ⚡
2 S. Wagner
4 N. Süle ⚡ 85'
11 J. Rodríguez ⚡ 80'
13 Rafinha ⚡ 46'
14 J. Bernat
19 S. Rudy

Tore

0:1 (3.) R. Lewandowski (Torvorlage Javi Martínez)
0:2 (9.) R. Lewandowski (Torvorlage F. Ribéry)
1:2 (16.) L. Bender
1:3 (52.) T. Müller (Torvorlage Thiago Alcántara)
1:4 (61.) Thiago Alcántara (Torvorlage A. Robben)
1:5 (63.) T. Müller (Torvorlage A. Robben)
2:5 (72.) L. Bailey
2:6 (78.) T. Müller (Torvorlage Thiago Alcántara)

Team-Statistiken

13	Torschüsse	18
7	...aufs Tor	10
13	Fouls	11
48%	Zweikampfquote	52%
82%	Passquote	85%
43%	Ballbesitz (Anteil Zuspiele)	57%

Spieler-Statistiken

J. Tah (2)	Meiste Torschüsse	T. Müller (6)
L. Bailey (2)	Meiste Torschussvorlagen	A. Robben (3)
C. Aránguiz (60)	Meiste Ballaktionen	J. Kimmich (87)
L. Bender (4)	Meiste Fouls	M. Hummels (3)

Ausgewählte Fakten zur Halbfinalpartie

- Bayern setzte sich in den letzten 26 Auswärtsspielen im DFB-Pokal stets durch und baute damit den Rekord im Wettbewerb aus! 23-mal feierten die Bayern Siege nach 90 bzw. 120 Minuten, 3-mal setzten sie sich im Elferschießen durch.
- Leverkusen egalisierte seine höchste DFB-Pokal-Niederlage (1:5 im Oktober 1977 zu Hause gegen Westfalia Herne). Erstmals kassierte die Werkself im DFB-Pokal 6 Gegentore.
- Zuletzt gab es im Mai 1991 ein derart torreiches Halbfinale im DFB-Pokal, als es beim 6:3-Sieg Werder Bremens gegen Eintracht Frankfurt sogar 9 Treffer zu bestaunen gab.
- Das 1:0 der Bayern in der 3. Minute war das früheste Gegentor der Werkself im Pokal seit September 1989 (gegen Darmstadt nach 2 Minuten).
- Arjen Robben bereitete 2 Tore vor und ist zusammen mit Leipzigs Yussuf Poulsen bester Vorbereiter im DFB-Pokal 2017/18, beide haben je 4 Torvorlagen zu Buche stehen.
- Thiago war an 3 Toren direkt beteiligt (1 Tor, 2 Torvorlagen), neuer Bestwert für ihn im DFB-Pokal.
- Robert Lewandowski steht nach seinem Doppelpack bei 25 Toren im DFB-Pokal. Von den aktiven Spielern haben nur Claudio Pizarro (30), Thomas Müller (27) und Mario Gomez (26) mehr auf dem Konto.

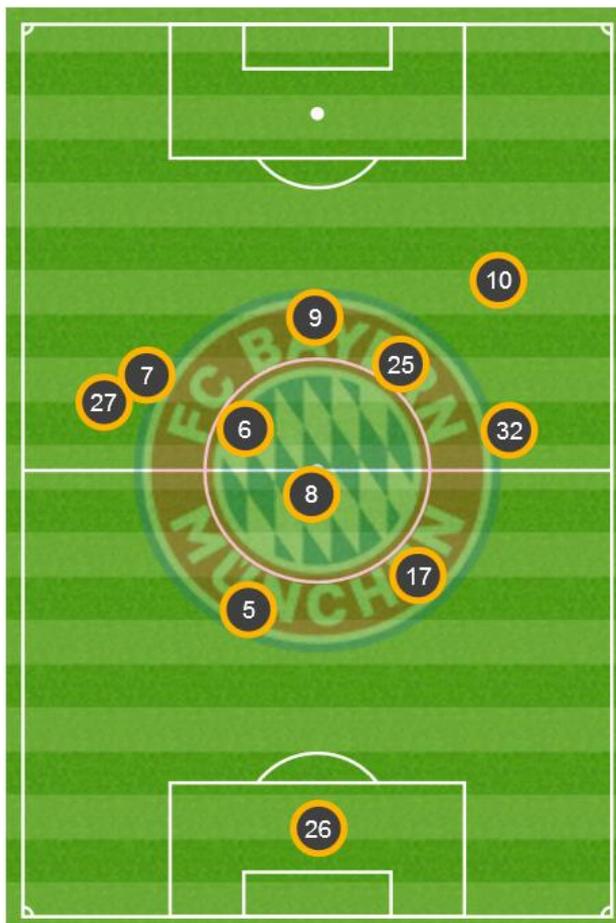
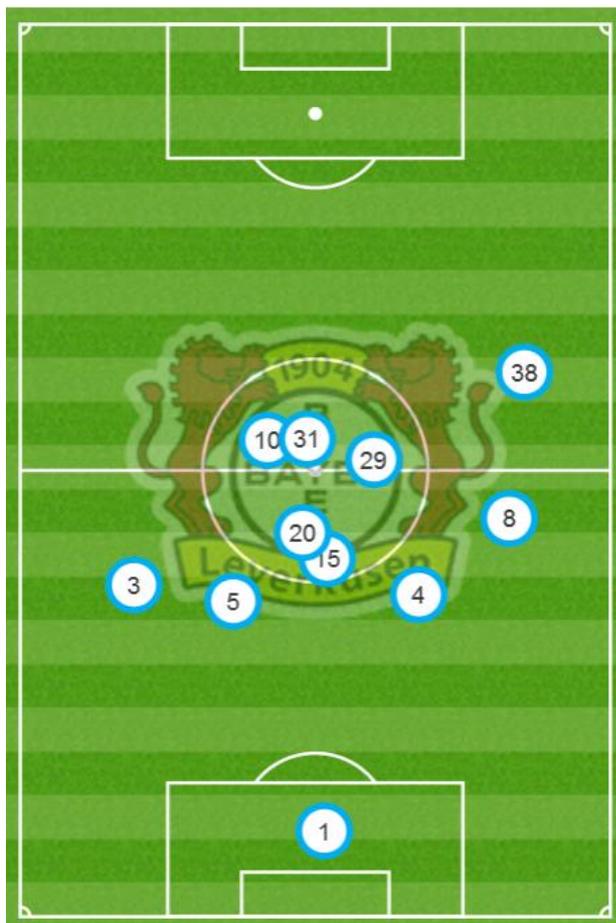
Spieler des Spiels: Thomas Müller

- Thomas Müller schoss erstmals seit November 2014 in einem Pflichtspiel der Bayern 3 Tore – damals beim 4:0-Sieg in **Frankfurt** in der Bundesliga.
- Für Müller war es der 2. Dreierpack im DFB-Pokal – das gelang ihm zuvor nur in der 1. Runde 2013/14 beim 5:0 gegen den BSV Schwarz-Weiß Rehden.
- Der letzte Spieler, der im DFB-Pokal-Halbfinale einen Dreierpack erzielt hatte, war Bayerns Mario Gomez beim 6:1-Sieg gegen Wolfsburg in der Triple-Saison 2012/13.
- Für Müller waren es die Tore 25, 26 und 27 in diesem Wettbewerb. Damit zog er an Karl-Heinz Rummenigge (25) vorbei, nur Gerd Müller (78) traf für die Bayern häufiger im DFB-Pokal.
- Nebenbei zog er mit Trainer Jupp Heynckes gleich, der ebenfalls 27-mal im Pokal traf.
- Bayern gewann alle 18 Spiele im DFB-Pokal, in denen Müller traf – neuer Rekord in diesem Wettbewerb.

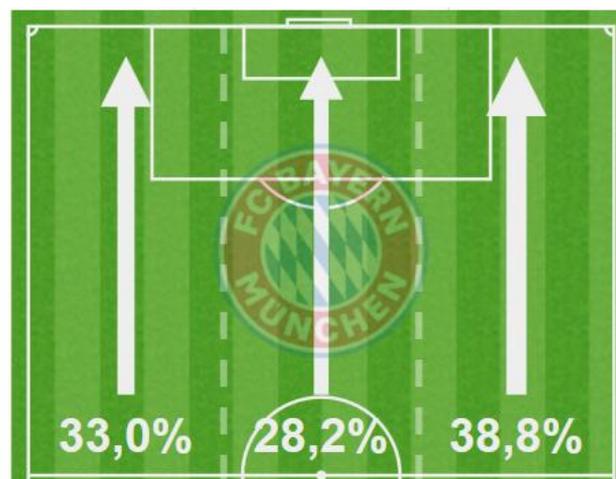


PARTNER DFB-POKAL

Realtaktische Aufstellungen:



Angriffszonen:





PARTNER DFB-POKAL

DFB-Pokal, Halbfinale

Datum: 18.04.2018



FC Schalke 04 - Eintracht Frankfurt 0:1 (0:0)



Startaufstellung

Bank

	8 L. Jovic ■ 75'	
	10 17 M. Fabián K. Boateng ■ 43'	
15 J. Willems ■ 72'	6 39 J. de O. Guzmán Mascarell ■ 70' ■ 70'	27 M. Wolf
23 M. Russ	20 M. Hasebe	19 D. Abraham
	1 L. Hrádecky	

37 J. Zimmermann
5 G. Fernandes ■ 81' ■ 78'
9 S. Haller
11 M. Gacinovic ■ 43'
22 T. Chandler
24 D. da Costa ■ 72'
28 A. Barkok

Tore

0:1 (75.) L. Jovic (Torvorlage J. de Guzmán)

Team-Statistiken

9	Torschüsse	9
4	...aufs Tor	3
21	Fouls	9
54%	Zweikampfquote	46%
76%	Passquote	82%
44%	Ballbesitz (Anteil Zuspiele)	56%

Spieler-Statistiken

D. Caligiuri (2)	Meiste Torschüsse	M. Fabián (4)
D. Caligiuri (3)	Meiste Torschussvorlagen	K. Boateng (2)
D. Caligiuri (82)	Meiste Ballaktionen	M. Russ (81)
A. Schöpf (4)	Meiste Fouls	M. Russ (2)

Ausgewählte Fakten zur Halbfinalpartie

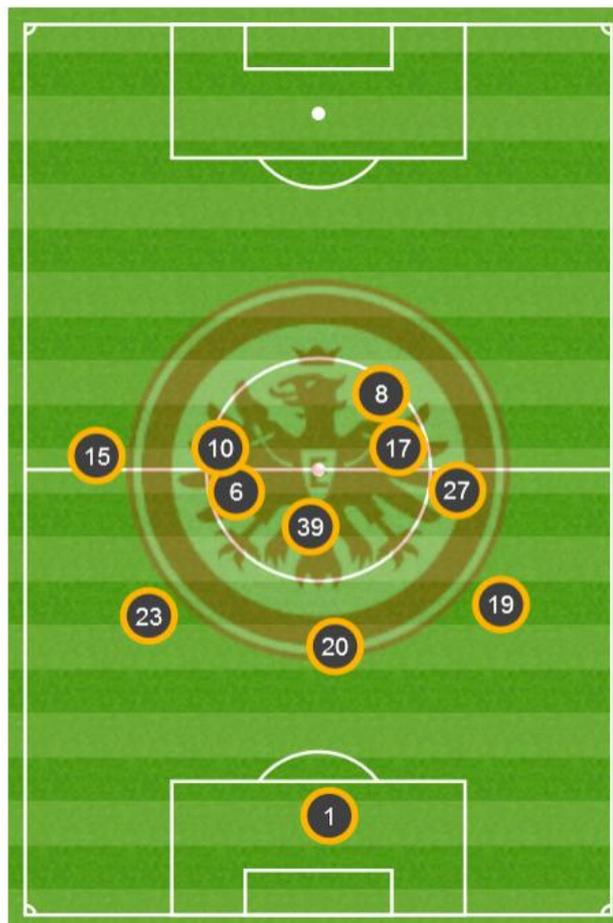
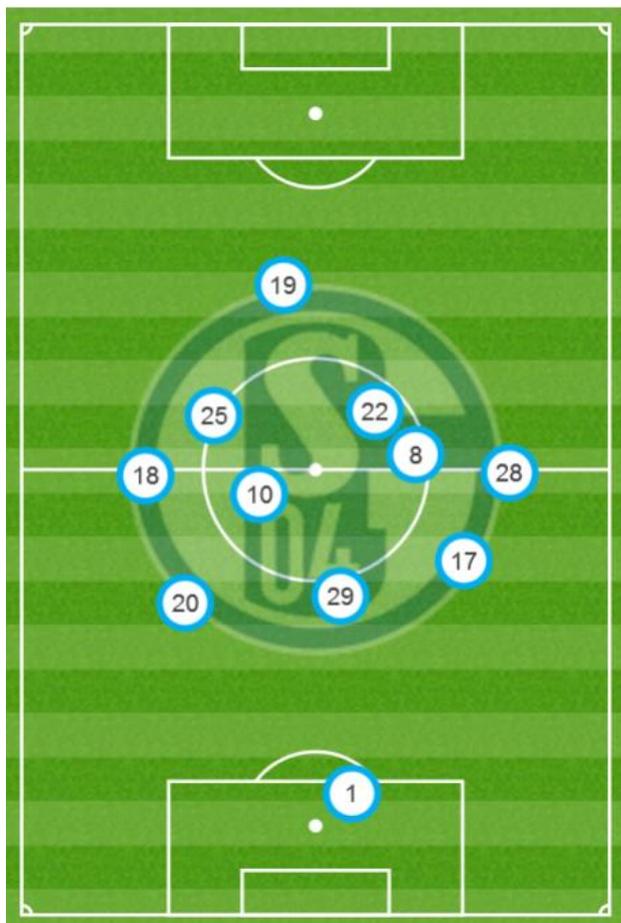
- Schalke muss weiter auf die erste Endspiel-Teilnahme seit 2011 warten (damals 5:0 gegen Duisburg).
- Schalke blieb erstmals seit dem 23. September 2017 (beim 0:2 in Hoffenheim) torlos, hatte danach 27 Pflichtspiele in Folge getroffen.
- In keinem Pokalspiel dieser Saison gab es weniger Torschüsse (18, wie bei Frankfurt - Mainz im Viertelfinale).
- Erstmals seit Dezember 2013 traf Frankfurt im Pokal wieder nach einem ruhenden Ball. Das letzte Standard-Tor im Pokal hatte Joselu per Elfmeter beim 4:2 gegen Sandhausen erzielt (Achtelfinale 2013/14).
- Luka Jovic traf erstmals im DFB-Pokal (im 5. Einsatz).
- Jonathan de Guzman bereitete das Frankfurter Tor vor und steht somit nach 2 Einsätzen im DFB-Pokal bei 2 Torvorlagen.
- Gelson Fernandes flog 2 Minuten und 19 Sekunden nach seiner Einwechslung mit Rot vom Platz. Es war der zweitschnellste Platzverweis eines Einwechslerspieters im DFB-Pokal. Nur Bajram Sadrijaj im August 2008 für Rot-Weiss Essen gegen Borussia Dortmund, damals 11 Sekunden nach Einwechslung, flog schneller vom Platz.

Spieler des Spiels: Lukas Hradecky

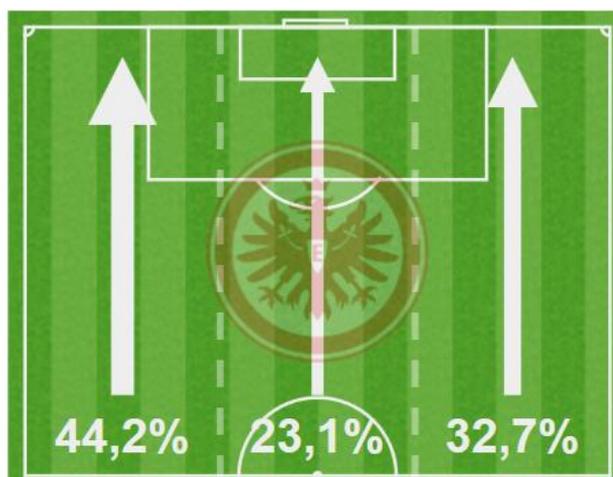
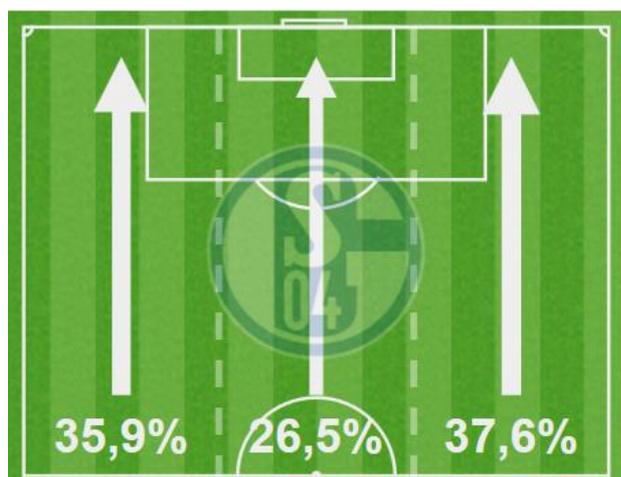
- Lukas Hradecky sorgte mit 4 Paraden dafür, dass das Tor von Jovic zum Sieg reichte.
- Hradecky stand während der gesamten 480 Minuten dieser DFB-Pokal-Saison auf dem Feld (sonst bei der SGE nur Marco Russ) und kassierte dabei insgesamt nur ein Gegentor.
- Schon in der Vorsaison hatte er einen großen Anteil am Einzug der Frankfurter ins Finale, als (inklusive Elfmeterschießen) nur 10 von 18 Elfmeter gegen ihn verwandelt worden waren.



Realtaktische Aufstellungen:



Angriffszonen:





14. Trainerbilanzen – Direktvergleich

Trainer gegen Verein - DFB-Pokal-Bilanz							
	SP	S	U	N	T	GT	TD
Josef Heynckes	2	2	0	0	5	2	3
Niko Kovac	0	0	0	0	0	0	0

Trainer gegeneinander - DFB-Pokal-Bilanz							
	SP	S	U	N	T	GT	TD
Josef Heynckes	0	0	0	0	0	0	0
Niko Kovac	0	0	0	0	0	0	0

15. Trainervergleich – Übersicht

		Trainerprofil			
Josef Heynckes		Name		Niko Kovac	
73 (1945-05-09)		Alter (Geburtsdatum)		46 (1971-10-15)	
06.10.2017		im Verein seit		08.03.2016	

Karriere	Aktueller Verein	Bilanz	Karriere	Aktueller Verein
76	29	Spiele	11	11
53 / 7 / 16	20 / 3 / 6	S / U / N	7 / 3 / 1	7 / 3 / 1
240-91	85-35	Tore	19-6	19-6
69.7%	69.0%	Siegquote	63.6%	63.6%



16. Trainervergleich – Bilanzen

		Josef Heynckes		
Team	Zeitraum	Spiele	S / U / N	Pkt./Sp.
FC Bayern München	seit 2017-10-06	4	3 / 1 / 0	2.50
FC Bayern München	2011-07-01 bis 2013-06-26	12	10 / 1 / 1	2.58
Bayer 04 Leverkusen	2009-07-01 bis 2011-06-30	4	2 / 1 / 1	1.75
Bor. Mönchengladbach	2006-07-01 bis 2007-01-31	2	1 / 0 / 1	1.50
FC Schalke 04	2003-07-01 bis 2004-09-15	3	2 / 0 / 1	2.00
Eintracht Frankfurt	1994-07-01 bis 1995-04-02	2	1 / 1 / 0	2.00
FC Bayern München	1987-07-01 bis 1991-10-08	13	7 / 1 / 5	1.69
Bor. Mönchengladbach	1979-07-01 bis 1987-06-30	36	27 / 2 / 7	2.31
Karriere		76	53 / 7 / 16	2.18

Erfolge als Trainer: u.a. Champions-League-Sieger 1998 (mit Real Madrid) und 2013 (mit Bayern), 4-mal Deutscher Meister (1989, 1990, 2013, 2018 – jeweils mit Bayern), DFB-Pokalsieger 2013 (mit Bayern)

Erfolge als Spieler: Weltmeister 1974, Europameister 1972, UEFA-Pokal-Sieger 1975, 4-mal Deutscher Meister (1971, 1975-77), DFB-Pokalsieger (1973 – alle Vereinstitel mit Mönchengladbach)

		Niko Kovac		
Team	Zeitraum	Spiele	S / U / N	Pkt./Sp.
Eintracht Frankfurt	seit 2016-03-08	11	7 / 3 / 1	2.18
Karriere		11	7 / 3 / 1	2.18

Erfolge als Trainer: Qualifikation mit Kroatien für die WM 2014, Klassenerhalt mit Frankfurt 2016, DFB-Pokal-Finale mit Frankfurt 2017, 2018

Erfolge als Spieler: Weltpokal-Sieger 2001, Deutscher Meister 2003, DFB-Pokal-Sieger 2003 (alle Titel mit Bayern)



17. Bilanz Elfmeterschießen - FC Bayern München

Elfmeterschießen des FC Bayern München in Pflichtspielen					
Saison	Wettbewerb	Gegner	Runde	Ort	Ergebnis i.E.
1973/74	Europapokal der Landesmeister	Atvidabergs FF	1. Runde	A	4:3
1983/84	UEFA-Pokal	PAOK Thessaloniki	2. Runde	H	9:8
1983/84	DFB-Pokal	Borussia Mönchengladbach	Finale	N	7:6
1992/93	DFB-Pokal	Borussia Dortmund	2. Runde	A	4:5
1997/98	DFB-Pokal	VfL Wolfsburg	2. Runde	A	4:3
1998/99	DFB-Pokal	SpVgg Greuther Fürth	2. Runde	A	4:3
1998/99	DFB-Pokal	SV Werder Bremen	Finale	N	4:5
2000/01	DFB-Pokal	1. FC Magdeburg	2. Runde	A	2:4
2000/01	UEFA Champions League	Valencia CF	Finale	N	5:4
2001/02	DFB-Pokal	1. FC Kaiserslautern	Viertelfinale	A	5:3
2002/03	DFB-Ligapokal	Hertha BSC	Zwischenrunde	N	3:4
2002/03	DFB-Pokal	FC Schalke 04	Achtelfinale	H	5:4
2003/04	DFB-Ligapokal	Hamburger SV	Halbfinale	N	1:4
2003/04	DFB-Pokal	1. FC Nürnberg	2. Runde	H	7:6
2006/07	DFL-Ligapokal	FC Schalke 04	Halbfinale	H	4:1
2007/08	DFB-Pokal	Wacker Burghausen	1. Runde	A	4:3
2011/12	DFB-Pokal	Borussia Mönchengladbach	Halbfinale	A	4:2
2011/12	UEFA Champions League	Real Madrid	Halbfinale	A	3:1
2011/12	UEFA Champions League	FC Chelsea	Finale	N	3:4
2013/14	UEFA Supercup	FC Chelsea	Finale	N	5:4
2014/15	DFB-Pokal	Bayer 04 Leverkusen	Viertelfinale	A	5:3
2014/15	DFB-Pokal	Borussia Dortmund	Halbfinale	H	0:2
2015/16	DFL-Supercup	VfL Wolfsburg	Finale	A	4:5
2015/16	DFB-Pokal	Borussia Dortmund	Finale	N	4:3
2017/18	DFL-Supercup	Borussia Dortmund	Finale	A	5:4
2017/18	DFB-Pokal	RB Leipzig	2. Runde	A	5:4

- Bayern gewann seine letzten 3 Elfmeterschießen (wettbewerbsübergreifend im Profifußball).
- Auch insgesamt haben die Münchner bei Elfmeterschießen eine klar positive Bilanz. Von 26 Elfmeterschießen gewann der FCB 18, nur 8 gingen verloren.
- 3-mal gingen die Bayern im Finale des DFB-Pokals ins Elfmeterschießen: 1984 (gegen Mönchengladbach) und 2016 (gegen Dortmund) mit Erfolg, 1999 gegen Bremen gab es eine Niederlage.
- Auch 2 Champions-League-Endspiele mit FCB-Beteiligung wurden vom Punkt aus entschieden. 2001 besiegten die Bayern den FC Valencia, 2012 besiegte der FC Chelsea die Münchner.



18. Bilanz Elfmeterschießen - Eintracht Frankfurt

Elfmeterschießen von Eintracht Frankfurt in Pflichtspielen					
Saison	Wettbewerb	Gegner	Runde	Ort	Ergebnis i.E.
1981/82	Europapokal der Pokalsieger	PAOK Thessaloniki	1. Runde	A	5:4
1992/93	DFB-Pokal	Karlsruher SC	Viertelfinale	A	5:3
1993/94	UEFA-Pokal	Austria Salzburg	Viertelfinale	H	4:5
1994/95	DFB-Pokal	VfL Wolfsburg	2. Runde	H	3:4
2001/02	DFB-Pokal	SV Werder Bremen II	2. Runde	A	4:2
2003/04	DFB-Pokal	Offenbacher Kickers	1. Runde	A	5:4
2005/06	DFB-Pokal	1. FC Nürnberg	Achtelfinale	H	4:1
2010/11	DFB-Pokal	Alemannia Aachen	Achtelfinale	A	3:5
2016/17	DFB-Pokal	1. FC Magdeburg	1. Runde	A	4:3
2016/17	DFB-Pokal	FC Ingolstadt 04	2. Runde	H	4:1
2016/17	DFB-Pokal	Borussia Mönchengladbach	Halbfinale	A	7:6

- Frankfurt gewann seine letzten 3 Elfmeterschießen (Pflichtspiele, Profifußball).
- Auch insgesamt haben die Hessen bei Elfmeterschießen eine klar positive Bilanz. Von 11 Elfmeterschießen gewann die SGE 8, nur 3 gingen verloren.
- Im DFB-Pokal lautet die Bilanz der Hessen in Elfmeterschießen 7:2.
- Noch nie bestritt die Eintracht in einem Finale ein Elfmeterschießen. In der Vorsaison gewannen die Hessen im Halbfinale in Mönchengladbach den Shootout.



19. Abschneiden DFB-Pokal – Die letzten 10 Jahre

DFB-Pokal – Abschneiden der letzten 10 Jahre		
Saison	FC Bayern München	Eintracht Frankfurt
2007/08	Sieger	2. Runde
2008/09	Viertelfinale	2. Runde
2009/10	Sieger	Achtelfinale
2010/11	Halbfinale	Achtelfinale
2011/12	Finale	2. Runde
2012/13	Sieger	1. Runde
2013/14	Sieger	Viertelfinale
2014/15	Halbfinale	2. Runde
2015/16	Sieger	2. Runde
2016/17	Halbfinale	Finale

Der FC Bayern hat zum 22. Mal das Endspiel des DFB-Pokals erreicht – kein anderes Team schaffte dies häufiger als 12-mal (Schalke 04). Die Münchner feierten 18 Titel – auch das ist Rekord.

Seit 1996 standen die Münchner nur 1-mal nicht mindestens im Achtelfinale (2000/01, 2. Runde: 2:4 i. E. gegen Magdeburg) und in den vergangenen 8 Spielzeiten flogen die Münchner sogar nie vor dem Halbfinale aus dem Wettbewerb.

Frankfurt steht zum 2. Mal in Folge im Endspiel, das war den Hessen im DFB-Pokal zuvor nur in den 70er Jahren gelungen (1974 und 1975).

Zwischen 2007 und 2017 waren die Hessen 9-mal in Folge vor dem Halbfinale gescheitert und hatten in diesem Zeitraum auch nur 1 Viertelfinale und 2 Achtelfinals erreicht, in 5 dieser 9 Saisons kam das Aus in Runde 2.



20. Teamprofil – FC Bayern München

Verein	
FC Bayern München	
Vereinsfarben	
Rot-Weiß	
Gründungsjahr	
1900	
Stadion	Kapazität
Allianz Arena	75.000
Trainer	Im Amt seit
Jupp Heynckes	Oktober 2017
Größte Erfolge	
28-mal Deutscher Meister (zuletzt 2017/18)	
5-mal Sieger Europapokal der Landesmeister/Champions League (zuletzt 2013)	
Sieger Europapokal der Pokalsieger 1967	
Sieger UEFA-Cup 1996	
2-mal Weltpokalsieger (1976, 2001)	
1-mal Sieger FIFA Klub-WM (2013)	
1-mal Sieger Europäischer Supercup (2013)	
Größte Erfolge DFB-Pokal	
18-mal DFB-Pokal-Sieger (zuletzt 2016)	
Höchster Sieg im DFB-Pokal	
16:1 (A) DJK Waldberg (1997/98)	
Höchste Niederlage im DFB-Pokal	
1:5 (A) 1. FC Köln (1971/72)	

Ihren höchsten DFB-Pokalsieg feierten die Bayern im August 1997, als sie 16:1 bei der DJK Waldberg gewannen.

Die Münchner sind sowohl Rekord-Meister (28 Titel) als auch Rekord-Pokalsieger (18 Titel).

Gesamtbilanz DFB-Pokal						
	Spiele	S	U	N	Tore	Gegentore
FC Bayern München	250	188	25	37	717	247



21. Teamprofil – Eintracht Frankfurt

Verein	
Eintracht Frankfurt	
Vereinsfarben	
Rot-Schwarz-Weiß	
Gründungsjahr	
1899	
Stadion	Kapazität
Commerzbank Arena	51.500
Trainer	Im Amt seit
Niko Kovac	März 2016
Größte Erfolge	
UEFA-Cup-Sieger (1980)	
Deutscher Meister (1959)	
Größte Erfolge DFB-Pokal	
4-mal Sieger (1974, 1975, 1981, 1988)	
Höchster Sieg im DFB-Pokal	
10:2 (H) Hertha Zehlendorf (1976/77)	
Höchste Niederlage im DFB-Pokal	
0:6 (A) FC Schalke 04 (1942)	

Nur Bayern (18 Titel), Bremen (6) und Schalke (5) gewannen den DFB-Pokal öfter als die Eintracht. Auch der 1. FC Köln und der 1. FC Nürnberg siegten wie die SGE 4-mal.

1974 holten die Frankfurter zum 1. Mal den DFB-Pokal. Im Halbfinale schalteten sie den späteren Europapokalsieger der Landesmeister, Bayern München, mit 3:2 aus. Im Folgejahr konnten sie den Triumph wiederholen (1:0 gegen Duisburg).

Nach ihrem Sieg im UEFA-Cup 1980 gelang ihnen im Jahr darauf ihr 3. DFB-Pokalsieg (3:1 gegen Kaiserslautern). 1988 feierten sie beim 1:0 gegen Bochum ihren 4. und bis heute letzten Pokaltriumph.

In der 1. Runde 2000/01 verlor Frankfurt beim VfB Stuttgart II mit 1:6. Dies ist die höchste Niederlage, die ein Bundesligist im Pokal je gegen eine Amateurm Mannschaft bezogen hat. Die Frankfurter stiegen am Ende der Saison ab.

Gesamtbilanz DFB-Pokal						
	Spiele	S	U	N	Tore	Gegentore
Eintracht Frankfurt	192	117	17	58	448	276



22. FC Bayern München - Kaderliste

Nr.	Name	Nationalität	Position	Größe (cm)	Gewicht (kg)	Geburtsdatum	Alter
1	Manuel Neuer	Deutschland	Tor	193	92	27.03.1986	32
2	Sandro Wagner	Deutschland	Sturm	194	92	29.11.1987	30
4	Niklas Süle	Deutschland	Abwehr	195	97	03.09.1995	22
5	Mats Hummels	Deutschland	Abwehr	191	92	16.12.1988	29
6	Thiago Alcántara	Spanien	Mittelfeld	174	70	11.04.1991	27
7	Franck Ribéry	Frankreich	Mittelfeld	170	72	07.04.1983	35
8	Javi Martínez	Spanien	Mittelfeld	190	81	02.09.1988	29
9	Robert Lewandowski	Polen	Sturm	185	79	21.08.1988	29
10	Arjen Robben	Niederlande	Mittelfeld	180	80	23.01.1984	34
11	James Rodríguez	Kolumbien	Mittelfeld	180	75	12.07.1991	26
13	Rafinha	Brasilien	Abwehr	172	68	07.09.1985	32
14	Juan Bernat	Spanien	Abwehr	170	67	01.03.1993	25
15	Lars Lukas Mai	Deutschland	Abwehr	190	-	31.03.2000	18
16	Meritan Shabani	Kosovo	Mittelfeld	178	-	15.03.1999	19
17	Jérôme Boateng	Deutschland	Abwehr	192	90	03.09.1988	29
18	Franck Evina	Deutschland	Sturm	177	-	05.07.2000	17
19	Sebastian Rudy	Deutschland	Mittelfeld	180	74	28.02.1990	28
20	Felix Götz	Deutschland	Abwehr	185	78	11.02.1998	20
22	Tom Starke	Deutschland	Tor	194	98	18.03.1981	37
23	Arturo Vidal	Chile	Mittelfeld	180	75	22.05.1987	30
24	Corentin Tolisso	Frankreich	Mittelfeld	181	78	03.08.1994	23
25	Thomas Müller	Deutschland	Sturm	186	75	13.09.1989	28
26	Sven Ulreich	Deutschland	Tor	192	84	03.08.1988	29
27	David Alaba	Österreich	Abwehr	180	76	24.06.1992	25
28	Kwasi Okyere Wriedt	Deutschland	Sturm	188	82	10.07.1994	23
29	Kingsley Coman	Frankreich	Mittelfeld	178	71	13.06.1996	21
30	Niklas Dorsch	Deutschland	Mittelfeld	175	72	15.01.1998	20
32	Joshua Kimmich	Deutschland	Abwehr	176	70	08.02.1995	23
33	Timothy Tillman	Deutschland	Mittelfeld	183	74	04.01.1999	19
36	Christian Früchtl	Deutschland	Tor	193	71	28.01.2000	18
37	Leo Weinkauf	Deutschland	Tor	196	-	07.07.1996	21
38	Manuel Wintzheimer	Deutschland	Sturm	183	-	10.01.1999	19
40	Fabian Benko	Deutschland	Mittelfeld	180	74	05.06.1998	19
41	Milos Pantovic	Serbien	Sturm	185	67	07.07.1996	21
42	Ron-Thorben Hoffmann	Deutschland	Tor	192	84	04.04.1999	19



23. Eintracht Frankfurt - Kaderliste

Nr.	Name	Nationalität	Position	Größe (cm)	Gewicht (kg)	Geburtsdatum	Alter
1	Lukás Hrádecký	Finnland	Tor	190	80	24.11.1989	28
3	Simon Falette	Frankreich	Abwehr	184	89	19.02.1992	26
4	Ante Rebic	Kroatien	Sturm	185	78	21.09.1993	24
5	Gelson Fernandes	Schweiz	Mittelfeld	179	70	02.09.1986	31
6	Jonathan de Guzmán	Niederlande	Mittelfeld	173	70	13.09.1987	30
7	Danny Blum	Deutschland	Sturm	184	81	07.01.1991	27
8	Luka Jovic	Serbien	Sturm	181	79	23.12.1997	20
9	Sébastien Haller	Frankreich	Sturm	190	82	22.06.1994	23
10	Marco Fabián	Mexiko	Mittelfeld	170	65	21.07.1989	28
11	Mijat Gacinovic	Serbien	Mittelfeld	175	66	08.02.1995	23
13	Carlos Salcedo	Mexiko	Abwehr	188	77	29.09.1993	24
14	Alexander Meier	Deutschland	Sturm	196	96	17.01.1983	35
15	Jetro Willems	Niederlande	Abwehr	169	65	30.03.1994	24
17	Kevin-Prince Boateng	Ghana	Mittelfeld	185	86	06.03.1987	31
19	David Abraham	Argentinien	Abwehr	188	83	15.07.1986	31
20	Makoto Hasebe	Japan	Mittelfeld	180	72	18.01.1984	34
21	Marc Stendera	Deutschland	Mittelfeld	173	73	10.12.1995	22
22	Timothy Chandler	USA	Abwehr	186	84	29.03.1990	28
23	Marco Russ	Deutschland	Abwehr	190	88	04.08.1985	32
24	Danny da Costa	Deutschland	Abwehr	187	85	13.07.1993	24
26	Deji-Ousman Beyreuther	Deutschland	Abwehr	180	69	06.09.1999	18
27	Marius Wolf	Deutschland	Sturm	187	73	27.05.1995	22
28	Aymen Barkok	Deutschland	Mittelfeld	188	75	21.05.1998	19
30	Sahverdi Cetin	Deutschland	Mittelfeld	174	-	28.09.2000	17
31	Branimir Hrgota	Schweden	Sturm	185	76	12.01.1993	25
32	Nelson Mandela Mbouhom	Kamerun	Sturm	177	-	04.05.1999	19
33	Taleb Tawatha	Israel	Abwehr	176	81	21.06.1992	25
34	Leon Bätge	Deutschland	Tor	188	88	09.07.1997	20
35	Noel Knothe	Deutschland	Abwehr	188	75	05.05.1999	19
37	Jan Zimmermann	Deutschland	Tor	190	86	19.04.1985	33
38	Renat Dadashov	Aserbaidshan	Sturm	186	81	17.05.1999	19
39	Omar Mascarell	Spanien	Mittelfeld	181	74	02.02.1993	25
40	Daichi Kamada	Japan	Mittelfeld	180	72	05.08.1996	21
42	Marijan Cavar	Bosnien und Herzegowina	Mittelfeld	184	-	02.02.1998	20



24. Top 20 Spieler - Tore

Torjäger			Per Kopf	rechts	links	Dist.	Elfm.	Tore	
1		R. Lewandowski	FC Bayern München	0	4	1	1	0	5
2		T. Müller	FC Bayern München	0	4	0	0	0	4
		S. Haller	Eintracht Frankfurt	1	3	0	0	0	4
4		N. Petersen	Sport-Club Freiburg	0	3	0	0	1	3
		P. Aubameyang	Borussia Dortmund	0	2	1	0	1	3
		L. Hinterseer	VfL Bochum 1848	0	2	1	1	0	3
		R. Glatzel	1. FC Heidenheim 1846	1	2	0	1	0	3
		J. Brandt	Bayer 04 Leverkusen	0	2	1	1	0	3
		L. Bailey	Bayer 04 Leverkusen	0	0	3	1	0	3
10		A. Robben	FC Bayern München	0	1	1	1	0	2
		R. Hennings	Fortuna Düsseldorf	0	1	1	0	0	2
		M. Harnik	Hannover 96	0	2	0	0	0	2
		M. Kruse	SV Werder Bremen	1	0	1	0	1	2
		D. Brosinski	1. FSV Mainz 05	0	2	0	1	1	2
		M. Wassey	SC Paderborn 07	0	0	2	1	0	2
		A. Yarmolenko	Borussia Dortmund	1	0	1	0	1	2
		Thiago Alcántara	FC Bayern München	1	1	0	0	0	2
		G. Burgstaller	FC Schalke 04	0	1	1	0	0	2
		M. Gacinovic	Eintracht Frankfurt	0	2	0	0	0	2
		Y. Konoplyanka	FC Schalke 04	0	2	0	0	0	2



25. Top 20 Spieler - Tore und Torvorlagen

Platz	Spieler	Team	Tore	Torvorlagen	Scorerpunkte
1	Robert Lewandowski	FC Bayern München	5	1	6
1	Sébastien Haller	Eintracht Frankfurt	4	2	6
1	Arjen Robben	FC Bayern München	2	4	6
4	Julian Brandt	Bayer 04 Leverkusen	3	2	5
4	Robert Glatzel	1. FC Heidenheim 1846	3	2	5
4	Daniel Brosinski	1. FSV Mainz 05	2	3	5
4	Yussuf Poulsen	RB Leipzig	1	4	5
8	Thomas Müller	FC Bayern München	4	0	4
8	Thiago Alcántara	FC Bayern München	2	2	4
8	Franck Ribéry	FC Bayern München	1	3	4
8	Marc Schnatterer	1. FC Heidenheim 1846	1	3	4
12	Leon Bailey	Bayer 04 Leverkusen	3	0	3
12	Lukas Hinterseer	VfL Bochum 1848	3	0	3
12	Nils Petersen	Sport-Club Freiburg	3	0	3
12	Pierre-Emerick Aubameyang	Borussia Dortmund	3	0	3
12	David Raum	SpVgg Greuther Fürth	2	1	3
12	Kingsley Coman	FC Bayern München	2	1	3
12	Martin Harnik	Hannover 96	2	1	3
12	Max Kruse	SV Werder Bremen	2	1	3
12	Marius Wolf	Eintracht Frankfurt	1	2	3



26. Top 20 Spieler - Torvorlagen und Torschussvorlagen

Platz	Spieler	Team	Torschussvorlagen	Torvorlagen
1	Arjen Robben	FC Bayern München	11	4
2	Yussuf Poulsen	RB Leipzig	7	4
3	Marc Schnatterer	1. FC Heidenheim 1846	13	3
4	Bastian Oczipka	FC Schalke 04	11	3
5	Franck Ribéry	FC Bayern München	10	3
6	Felix Klaus	Hannover 96	8	3
7	Daniel Brosinski	1. FSV Mainz 05	4	3
8	Julian Brandt	Bayer 04 Leverkusen	12	2
9	Chadrac Akolo	VfB Stuttgart	10	2
10	Marius Wolf	Eintracht Frankfurt	9	2
10	Shinji Kagawa	Borussia Dortmund	9	2
10	Tolcay Cigerci	SpVgg Greuther Fürth	9	2
13	Kevin Volland	Bayer 04 Leverkusen	7	2
14	Jonathan de Guzmán	Eintracht Frankfurt	6	2
14	Sébastien Haller	Eintracht Frankfurt	6	2
16	Jérôme Gondorf	SV Werder Bremen	5	2
16	Kevin Stöger	VfL Bochum 1848	5	2
18	Florian Niederlechner	Sport-Club Freiburg	4	2
18	Maximilian Philipp	Borussia Dortmund	4	2
18	Robert Glatzel	1. FC Heidenheim 1846	4	2



27. Top 20 Torhüter - Abwehrquote

Berücksichtigt sind nur Torhüter, die mindestens 2 Spiele bestritten haben.

Platz	Tor	Team	Großchancen vereitelt	Gegentore	Torwart- Paraden	Abwehrquote (TW)
1	Lukás Hrádecký	Eintracht Frankfurt	2	1	13	92.9%
2	Koen Casteels	VfL Wolfsburg	0	1	8	88.9%
2	Péter Gulácsi	RB Leipzig	0	1	8	88.9%
4	Ralf Fährmann	FC Schalke 04	0	2	13	86.7%
5	Roman Bürki	Borussia Dortmund	2	2	12	85.7%
6	Timo Horn	1. FC Köln	1	2	10	83.3%
7	Robin Zentner	1. FSV Mainz 05	4	3	13	81.3%
8	Sven Ulreich	FC Bayern München	3	4	15	78.9%
9	Yann Sommer	Bor. Mönchengladbach	0	2	6	75.0%
10	Daniel Mesenhöler	1. FC Union Berlin	4	5	14	73.7%
11	Kevin Müller	1. FC Heidenheim 1846	2	4	11	73.3%
12	Markus Kolke	SV Wehen Wiesbaden	1	3	8	72.7%
13	Jirí Pavlenka	SV Werder Bremen	3	6	13	68.4%
14	Bernd Leno	Bayer 04 Leverkusen	4	9	18	66.7%
15	Ørjan Nyland	FC Ingolstadt 04	0	3	6	66.7%
16	Gregor Kobel	TSG 1899 Hoffenheim	0	1	2	66.7%
17	Alexander Eiban	1. FC Schweinfurt 05	1	5	9	64.3%
18	Alexander Schwolow	Sport-Club Freiburg	1	4	7	63.6%
19	Michael Ratajczak	SC Paderborn 07	2	7	12	63.2%
20	Rune Jarstein	Hertha BSC	0	3	4	57.1%



28. Ergebnisse DFB-Pokal 2017/18

1. Runde					
Freitag	11.08.2017	19:00	TuS Koblenz	SG Dynamo Dresden	2:3
Freitag	11.08.2017	20:45	Karlsruher SC	Bayer 04 Leverkusen	0:3 n.V.
Freitag	11.08.2017	20:45	Rot-Weiss Essen	Borussia Mönchengladbach	1:2
Freitag	11.08.2017	20:45	Holstein Kiel	Eintracht Braunschweig	2:1
Samstag	12.08.2017	15:30	TuS Erdtebrück	Eintracht Frankfurt	0:3
Samstag	12.08.2017	15:30	Chemnitzer FC	FC Bayern München	0:5
Samstag	12.08.2017	15:30	SV Eichede	1. FC Kaiserslautern	0:4
Samstag	12.08.2017	15:30	SpVgg Unterhaching	1. FC Heidenheim 1846	0:4
Samstag	12.08.2017	15:30	1. FC Rielasingen-Arlen	Borussia Dortmund	0:4
Samstag	12.08.2017	15:30	VfB Germania Halberstadt	Sport-Club Freiburg	1:2
Samstag	12.08.2017	15:30	Leher TS	1. FC Köln	0:5
Samstag	12.08.2017	15:30	Lüneburger SK Hansa	1. FSV Mainz 05	1:3
Samstag	12.08.2017	18:30	FC Rot-Weiß Erfurt	TSG 1899 Hoffenheim	0:1
Samstag	12.08.2017	18:30	DSC Arminia Bielefeld	Fortuna Düsseldorf	1:3 n.V.
Samstag	12.08.2017	18:30	SSV Jahn Regensburg	SV Darmstadt 98	3:1
Samstag	12.08.2017	20:45	FC Würzburger Kickers	SV Werder Bremen	0:3
Sonntag	13.08.2017	15:30	1. FC Schweinfurt 05	SV Sandhausen	2:1
Sonntag	13.08.2017	15:30	Sportfreunde Dorfmerkingen	RB Leipzig	0:5
Sonntag	13.08.2017	15:30	Bonner SC	Hannover 96	2:6
Sonntag	13.08.2017	15:30	SV Morlautern	SpVgg Greuther Fürth	0:5
Sonntag	13.08.2017	15:30	VfL Osnabrück	Hamburger SV	3:1
Sonntag	13.08.2017	15:30	1. FC Saarbrücken	1. FC Union Berlin	1:2 n.V.
Sonntag	13.08.2017	15:30	FC Eintracht Norderstedt	VfL Wolfsburg	0:1
Sonntag	13.08.2017	15:30	TSV 1860 München	FC Ingolstadt 04	1:2
Sonntag	13.08.2017	15:30	FC Nöttingen	VfL Bochum 1848	2:5
Sonntag	13.08.2017	18:30	1. FC Magdeburg	FC Augsburg	2:0
Sonntag	13.08.2017	18:30	SV Wehen Wiesbaden	FC Erzgebirge Aue	2:0
Sonntag	13.08.2017	18:30	FC Energie Cottbus	VfB Stuttgart	5:6 n.E.
Montag	14.08.2017	18:30	BFC Dynamo	FC Schalke 04	0:2
Montag	14.08.2017	18:30	SC Paderborn 07	FC St. Pauli	2:1
Montag	14.08.2017	18:30	MSV Duisburg	1. FC Nürnberg	1:2
Montag	14.08.2017	20:45	FC Hansa Rostock	Hertha BSC	0:2



2. Runde					
Dienstag	24.10.2017	18:30	Bayer 04 Leverkusen	1. FC Union Berlin	4:1
Dienstag	24.10.2017	18:30	Fortuna Düsseldorf	Borussia Mönchengladbach	0:1
Dienstag	24.10.2017	18:30	SV Wehen Wiesbaden	FC Schalke 04	1:3
Dienstag	24.10.2017	18:30	SC Paderborn 07	VfL Bochum 1848	2:0
Dienstag	24.10.2017	20:45	1. FSV Mainz 05	Holstein Kiel	3:2 n.V.
Dienstag	24.10.2017	20:45	1. FC Magdeburg	Borussia Dortmund	0:5
Dienstag	24.10.2017	20:45	1. FC Schweinfurt 05	Eintracht Frankfurt	0:4
Dienstag	24.10.2017	20:45	SpVgg Greuther Fürth	FC Ingolstadt 04	1:3
Mittwoch	25.10.2017	18:30	VfL Osnabrück	1. FC Nürnberg	2:3
Mittwoch	25.10.2017	18:30	1. FC Kaiserslautern	VfB Stuttgart	1:3
Mittwoch	25.10.2017	18:30	VfL Wolfsburg	Hannover 96	1:0
Mittwoch	25.10.2017	18:30	Hertha BSC	1. FC Köln	1:3
Mittwoch	25.10.2017	20:45	RB Leipzig	FC Bayern München	4:5 i.E.
Mittwoch	25.10.2017	20:45	Sport-Club Freiburg	SG Dynamo Dresden	3:1
Mittwoch	25.10.2017	20:45	SSV Jahn Regensburg	1. FC Heidenheim 1846	2:5
Mittwoch	25.10.2017	20:45	SV Werder Bremen	TSG 1899 Hoffenheim	1:0

Achtelfinale					
Dienstag	19.12.2017	18:30	1. FSV Mainz 05	VfB Stuttgart	3:1
Dienstag	19.12.2017	18:30	SC Paderborn 07	FC Ingolstadt 04	1:0
Dienstag	19.12.2017	20:45	1. FC Nürnberg	VfL Wolfsburg	0:2 n.V.
Dienstag	19.12.2017	20:45	FC Schalke 04	1. FC Köln	1:0
Mittwoch	20.12.2017	18:30	Borussia Mönchengladbach	Bayer 04 Leverkusen	0:1
Mittwoch	20.12.2017	18:30	SV Werder Bremen	Sport-Club Freiburg	3:2
Mittwoch	20.12.2017	20:45	1. FC Heidenheim 1846	Eintracht Frankfurt	1:2 n.V.
Mittwoch	20.12.2017	20:45	FC Bayern München	Borussia Dortmund	2:1

Viertelfinale					
Dienstag	06.02.2018	18:30	SC Paderborn 07	FC Bayern München	0:6
Dienstag	06.02.2018	20:45	Bayer 04 Leverkusen	SV Werder Bremen	4:2 n.V.
Mittwoch	07.02.2018	18:30	Eintracht Frankfurt	1. FSV Mainz 05	3:0
Mittwoch	07.02.2018	20:45	FC Schalke 04	VfL Wolfsburg	1:0

Halbfinale					
Dienstag	17.04.2018	20:45	Bayer 04 Leverkusen	FC Bayern München	2:6
Mittwoch	18.04.2018	20:45	FC Schalke 04	Eintracht Frankfurt	0:1

29. DFB-Pokal – Rekorde und Kuriositäten

Rekordsieger: FC Bayern und Schweinsteiger

- **Die meisten DFB-Pokaltitel:** Bayern München holte mit 18 Pokaltiteln klar am häufigsten den „Pott“ – auf Rang 2 folgt Werder Bremen mit 6 Pokalsiegen.
- Auch bei den **Endspielteilnahmen** liegen die Bayern klar vorne. Die Münchner bestreiten ihr 22. Endspiel, die zweitmeisten bestritt der FC Schalke 04 (12).
- Die meisten **Endspielteilnahmen ohne einen Titelgewinn** hat der MSV Duisburg mit 4 (zuletzt 2011 beim 0:5 gegen den FC Schalke 04).
- **Am häufigsten in Serie das Finale** erreichte Borussia Dortmund (4-mal zwischen 2014 und 2017).
- Der **Rekord-Pokalsieger** unter den Spielern ist Bastian Schweinsteiger mit 7 Titeln.
- **3-mal in Folge DFB-Pokal-Sieger** wurde als einziger Spieler Kurt Sommerlatt (1955 und 1956 mit dem Karlsruher SC und 1957 mit dem FC Bayern).
- **Unter den Trainern** sind die Rekord-Pokalsieger Karl-Heinz Feldkamp, Hennes Weisweiler, Udo Lattek, Otto Rehhagel, Ottmar Hitzfeld und Thomas Schaaf (je 3 Titel).

Die Bayern verteidigten 3-mal den Pokal

- **Titelverteidiger:** 3-mal verteidigte der FC Bayern München den DFB-Pokal (1966 und 1967, 2005 und 2006 sowie 2013 und 2014) – kein anderes Team schaffte dies mehr als einmal.
- **Double-Verteidigung:** In der Historie des deutschen Fußballs gab es erst 2-mal eine erfolgreiche Double-Verteidigung (Meisterschaft und DFB-Pokalsieg): 2004/05 und 2005/06 schafften dies die Bayern genauso wie 2012/13 und 2013/14.

Rekordhalter Votava und Gerd Müller

- **Die meisten Spiele** in der Geschichte des DFB-Pokals bestritt Mirko Votava: 79 (davon 30 für Borussia Dortmund und 49 für Werder Bremen). Am häufigsten für einen Verein lief Karl-Heinz Körbel auf (70-mal für Eintracht Frankfurt).
- **Rekord-Torschütze** im Pokal ist mit großem Abstand Gerd Müller mit 78 Treffern (in 62 Spielen).

Pokal-Torrekorde

- **Der höchste Sieg** in einem Pokalspiel gelang den Stuttgarter Kickers. Im Juli 1941 schlugen die Schwaben den VfB 05 Knielingen mit 17:0.
- **Der höchste Sieg im Finale** gelang Schalke 04 – gleich 2-mal: Jeweils 5:0 gewannen die Königsblauen die Endspiele 1971/72 (gegen Kaiserlautern) und 2010/11 (gegen Duisburg).
- **Torreichste Partien:** 17 Tore – neben oben genannter Partie der Stuttgarter Kickers war dies noch der 16:1-Sieg der Bayern im August 1997 bei der DJK Waldberg, gleichzeitig der höchste Auswärtssieg in diesem Wettbewerb (zusammen mit Kaiserslauterns 15:0 in Schönberg 2004).
- **Die meisten Tore im Finale:** Robert Lewandowski gelang im Pokal-Endspiel 2012 ein Dreierpack gegen die Bayern – zuvor waren nur Uwe Seeler (1963) und Roland Wohlfarth (1986) 3 Tore in einem DFB-Pokalfinale gelungen.
- **Tore in den meisten Finals:** Arjen Robben war in 3 unterschiedlichen Finals erfolgreich (2010, 2012, 2014) – alleiniger Rekord! Nun könnte ein viertes hinzukommen...